

Nürnberg S Schwulen P Post

vom Fliederlich e.V.
Nr 121 - März 96



J2326E

DM 1.-

Fr., 29.3., and Sa., 30.3., um 19.30 Uhr in der Kleinen Komödie, Berliner Platz 9, Nürnberg
'Ich will' - Ein Chansonabend mit Jo van Nelsen





Patrik

.....

14.00 Uhr - ?

House of boy - Nürnberg

Pirckheimer Str. 67

Telefon 0911 / 36 34 82

Oliver

.....

18.00 Uhr - ?

House of boy - Nürnberg

Pirckheimer Str. 67

Telefon 0911 / 36 34 82

Marco

.....

15.00 Uhr - ?

House of boy - Nürnberg

Pirckheimer Str. 67

Telefon 0911 / 36 34 82

Dieter

.....

15.00 Uhr - ?

House of boy - Nürnberg

Pirckheimer Str. 67

Telefon 0911 / 36 34 82

Steven

.....

20.00 Uhr - ?

House of boy - Nürnberg

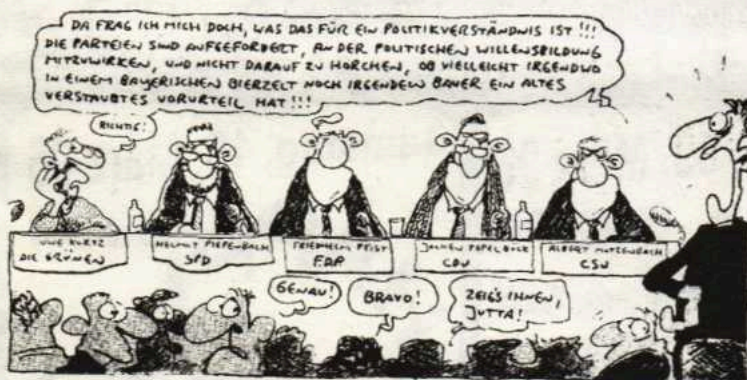
Pirckheimer Str. 67

Telefon 0911 / 36 34 82

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Der sich verdichtende Wald mehr oder minder origineller Wahlplakate sowie die Flut mehr oder minder intelligenter Äußerungen von mehr oder minder schlaun Politikerinnen und Politikern künden seit Wochen als Frühlingsboten vom nahenden Wahltag. Am 10. März ist es dann soweit: wie in allen bayerischen Gemeinden werden auch in Nürnberg per Kreuzchen die kommunalen Weichen für die nächsten Jahre gestellt. Inwiefern sich dadurch die politische Streckenführung ändert, wird sich zeigen, doch für Vereine wie Fliederlich gilt es erneut zu verhindern, von rechten Weichenstellern aufs Abstellgleis verbannt zu werden.

Fliederlich möchte auch im neuen Stadtrat schwul-lesbische Forderungen und Positionen angemessen vertreten wissen. Um dies zu verdeutlichen und den Kontakt des Wahlvolkes mit ihren potentiellen Volksvertreterinnen und -vertretern zu ermöglichen, hatten wir am 10. Februar zu einer Podiumsdiskussion mit Parteipolitikerinnen und -politikern ins Fliederlich-Zentrum geladen. Trotz des ungewöhnlichen Samstagnachmittag-Termins war die Veranstaltung erfreulich gut besucht. Auf dem Podium fanden sich nach und nach Gebhard Schönfelder (SPD), Jürgen Wolff



(Bündnis 90 / Die Grünen), Markus Sikora (FDP), Harald Hauenstein (PDS) und Christiane Schleimdl (Die Guten) ein. Wie zu erwarten, blieb der Stuhl der CSU leer. Auf Nachfrage im Fraktionsbüro konnte sich die Sekretärin auch nicht vorstellen, daß "einer der Herren Lust auf diese Veranstaltung" hätte. Doch deren herzallerliebster OB-Kandidat Scholz hat ja auch schon mal gegen die widerliche Auslage der NSP in öffentlichen Einrichtungen gewettert...

Obwohl also der potentiell schwulenfeindliche Standpunkt auf dem Podium fehlte, entwickelte sich dennoch eine interessante, zweistündige Diskussion. Alle Politikerinnen und Politiker äußerten sich zunächst sehr wohlwollend und positiv über Fliederlich und seine vielfältige Arbeit. Der Wille zur weiteren Förderung und Unterstützung schwul-lesbischer Aktivitäten war bei allen vorhanden. Dennoch gab es deutliche Unterschiede in den Aussagen zwischen den bereits im Rathaus etablierten Parteien (SPD, B90/Grüne, FDP) und den dort gern hineinwollenden (PDS, Die Guten). Die "Etablierten" würden ja gerne mehr unterstützen, können es aber mangels Masse in der Stadtkasse nicht. Man will aber zumindest versuchen, den Status Quo zu halten oder mög-

NSP

IM

MÄRZ

- 3 SEITE DREI
- 5 SCHWULE
UNTERNEHMER
- 7 ERDBEBEN
- 9 DIE LITERARISCHE
- 11 HOUSE OF BOYS
- 12 VERANSTALTUNGEN
& TERMINE
IN BAYERN
- 14 NÜRNBERG &
UMGEBUNG
- 16 SAG'S DER TANTE
- 18 AIDS-HILFE
- 19 AKTIONEN &
REAKTIONEN
- 21 SEX & CRIME
- 22 KURZ
BERICHTET
- 26 KLEINANZEIGEN

lichst wenig zu kürzen. Denn neben Fliederlich gäbe es natürlich noch viele, viele andere Aufgaben und Vereine. Bestandssicherung war also angesagt, nicht etwa Neues fördern oder gar Utopie. So muß denn Fliederlich für weitergehende Forderungen (Angebotserweiterung, Finanzierung der Anti-Gewalt-Stelle, neue Räumlichkeiten etc.) entweder eigene Kräfte mobilisieren oder es eben bleiben lassen.

PDS und "Die Guten", die noch keine kommunale Regierungsverantwortung tragen, hatten es da leichter. Sie versuchten herauszuarbeiten, daß eine intensivere Förderung schwul-lesbischer und vergleichbarer Projekte durchaus möglich und in ihrem Sinne wäre, wenn der Mut zu deutlichen Korrekturen der Ausgabenpolitik, zu stärkerem Aufbegehren der Kommunen gegenüber Bund und Länder, ja gar zu Neuanfang und Utopie vorhanden wäre. Wenn politisch gewollt, wären finanzielle Umstrukturierungen durchaus möglich, und so ging

denn auch ein spürbarer Ruck des Unbehagens durch die im Publikum anwesenden Jungliberalen, als der Vertreter der PDS die Umverteilung von Reich nach Arm als mögliche Lösung anbot.

Am Ende der Podiumsdiskussion hatte Fliederlich zwar keinerlei verbindlichen Finanzausagen für die kommenden Jahre erhalten (was wir auch nicht anders erwartet hatten), dennoch wurde von allen Politikerinnen und Politikern der Wille bekundet, uns auf vielfältige Weise (z.B. bei unseren ewigen Gemeinnützigkeitsbestrebungen) zu unterstützen. Und wir konnten einmal mehr deutlich machen, daß Schwule und Lesben weiterhin als fordernde, quicklebendige Gruppe und als nicht zu unterschätzendes WählerInnenpotential vorhanden sind.

Welche Partei Ihr letztendlich wählt, ist natürlich Eure Sache. Wichtig ist jedoch, daß Ihr überhaupt wählen geht und daß Ihr

mit Euren Stimmen die Übermacht schwulen- und lesbenfeindlicher Parteien wie CSU oder gar "Republikaner" in den Rathäusern verhindert.

Ach ja, apropos Wahlen: noch einmal, wenn auch in bescheidenerem Rahmen, wird am 5. März bei Fliederlich gewählt, denn dann gibt es bei uns die beliebte Jahreshauptversammlung. Mal wieder gilt es Leute für einen arbeitsfähigen Vorstand zu finden, d.h. Mutige, die mehr können, als einmal im Jahr "Ich" zu rufen um dann leider, leider, kaum mehr Zeit zu haben. Also, wenn Ihr Mitglied seid, rafft Euch auf und trefft Eure Wahl für das kommende Vereinsjahr. Und wenn Ihr noch kein Mitglied seid, könntet Ihr es ja zuvor noch werden...

In diesem Sinne, viel Spaß im Leben und mit der neuen NSP!

*Siegfried Straßner,
Vorsitzender von Fliederlich e. V.*

SONNENHOF

Deutschlands größtes Freizeit- und Urlaubshotel nur für GAY-Freunde

Ein Erlebnis fürs ganze Jahr! Einzigartig in Europa!

Die Alternative zur Nürnberger Szene! Nur 30 Autominuten von Nürnberg entfernt!

PARTYS - FESTE - HEISSE NÄCHTE



Samstag, 02. März 96

PREISTANZEN



mit Prämierung

23.00 Uhr Show-Time

Samstag, 09. März 96



Showtime
u.a. mit
Jeanette André
Vanessa
Jacky Dumé
Tracy Power
und Miss Mara

HALLO AMERIKA

Beginn 1. Teil 21.30 Uhr * 2. Teil 23.30 Uhr

Samstag, 16. März 96

HAPPY HOUR NIGHT

ab 20.00 Uhr



Showtime 23.00 Uhr

Samstag, 23. März 96

FRÜHLINGSGEFÜHLE im Sonnenhof

SPRINGTIME-SHOW



1. Teil 21.30 Uhr * 2. Teil 23.30 Uhr

Samstag, 30. März 96



KOMIK SHOW



Miss Mara Beginn 23.00 Uhr Jacky Dumé

Tel. 09155/ 823 Hotel Sonnenhof, Ittling 36, 91245 Simmelsdorf
Fax. 09155/7278

SCHWULE UNTERNEHMER

LAUT, STARK UND UNÜBERSEHBAR: ROLAND MÜLLER

Er ist nicht zu übersehen. Und schon gar nicht zu überhören. Als ich zum Gesprächstermin vor dem Lokal kurz warte, rauscht auch schon ein Auto heran, das gleichfalls nicht zu übersehen ist. Ein Grand Cherokee Limited Jeep, 8 Zylinder mit 215 PS unter der Haube, und dem entsteigt ein Mann, der die Bezeichnung Urgestein im Nürnberger Gastronomieleben durchaus verträgt: Roland Müller, Jahrgang 1949. Allein die Tatsache, daß er seit Ende 1994 "Müller's Restaurant" betreibt, rechtfertigt nicht, ihn in diese Serie aufzunehmen. Seine gastronomische Karriere habe ich zum Teil selbst miterlebt und weiß daher ungefähr, welche Stationen bis hierher geführt haben. Weil ich aber alles von ihm genauer wissen wollte, führte ich dieses Gespräch.

von Jürgen Wolff

Aus einer Familie stammend, die seit Generationen Metzgermeister hervorbrachte, beginnt er 1963 eine Kellnerlehre im Hotel Deutscher Hof. Nach verschiedenen Jobs in Hotels und Gaststätten in Nürnberg, München und Berlin reifte der Gedanke, sich mit einer schwulen Bar im heimatischen Nürnberg selbständig zu machen.

"Süd-Quick" ALS ERSTE STATION

Zur Situation im Herbst 1969: Die sozialliberale Koalition hatte gerade den Strafrechtsparagrafen 175 entschärft in der Form, daß sexuelle Handlungen zwischen Männern über 21 Jahren straffrei wurden. Die politische Entscheidung hatte einen großen Boom in der Eröffnung schwuler Kneipen, Gründung von Zeitschriften und Aktionsgruppen zur Folge.

In Nürnberg entstand schon 1968 die "Sonnige Pfalz", Ende Oktober 1969 die "Amico-Bar" und Roland Müller folgte mit der "Quick-Bar" in der Peter-Henlein-Straße 78. Eröffnungs-Party war am 22. November 1969.

Damit hatte die Stadt immerhin 7 Lokale für schwules Publikum. Pfalz, Amico, Quick, Trianon, Lorenz Stüberl, Emmi's-Bier-Bar, Günthers-Night-Club.

Hätte Müller in der Vorbereitungszeit geahnt, daß nur vier Wochen vorher die "Amico-Bar" eröffnen würde, hätte er seinen Entschluß vielleicht noch einmal überdacht, so seine Aussage. So kurz vor Weihnachten brachte die Bar gute Umsätze. Zu

Beginn des Jahres machte sich aber eine Flaute bemerkbar, die ab Frühjahr 1970 vorbei war. Der Laden hatte sich etabliert. Überhaupt konnte fast eine Goldgräberstimmung der schwulen Kneipen in diesen Jahren festgestellt werden. Es passierte nicht selten, daß man in eine der Kneipen hinein wollte, diese aber wegen Überfüllung geschlossen war. Die gleiche Anzahl von Menschen, die zuvor das Etablissement verlassen hatte, konnte nach einer Weile hinein.

Verständlich, daß Jungunternehmer Müller überlegte, sich einen größeren Laden zu suchen. Clever wie bei allen weiteren Geschäften, wurde die "Quick-Bar" nicht völlig aufgegeben, sondern nur unterverpachtet. Man weiß ja nie...

EXPERIMENT GESCHEITERT.

Die neue Bar wurde "COQ" genannt und befand sich in der nördlichen Fürther Straße. Zeitgemäß ausgestattet, schwarz-, silber- und goldfarben dekoriert und mit der ersten Stahlanzugsfläche Nürnbergs versehen hoffte er, das schwule Publikum in Scharen anzulocken. Die Rechnung ging für die ersten drei Monate auf, dann ebte der Zustrom ab. Mit einer neuen Dekoration und den Auftritten der ersten Travestie-Künstler wie Manuela Riva, Uschi Gloth und dem Schlagersternchen Ronny Hof sollte wieder Aufwind eintreten. War nichts. Also hat er sich seiner angestammten Quick-Bar wieder angenommen und öffnete sie erneut Anfang 1973. Die Stars hießen Mary, der von Mary und Gordy, Christina von Amsterdam, Gloria Daval, Lady Jane und viele andere, die in den folgenden Jahren dazu kamen.

Ab 1978 tätigte er einige Immobiliengeschäfte. Jugendstilhäuser wurden erworben, großzügig und luxuriös restauriert und wieder verkauft. Dafür erhielt er 1982 den 1. Preis beim Fassadenwettbewerb der Stadt Nürnberg. Der erste Schritt weg vom ausschließlich schwulen Publikum.

TRAVESTIE KAM AN

Nachdem sich die "Quick-Bar" mit der Zeit als zu klein erwies und Müller mit seinen Aktivitäten breitere Schichten erschließen wollte, um die immer höher werdenden Kosten einzuspielen, fand er das "Paradies". Nicht weit vom bisherigen Ort existierte das Animierlokal mehr schlecht als recht vor sich hin.

Die Hausbesitzerin, eine damals 72jährige Frau, konnte schnell begeistert werden. Ab Mai 1978 wurde als normale Bar begonnen. Die Singspielerlaubnis, einschließlich der Genehmigung für Striptease-Darbietungen, konnte erst im Sommer beigebracht werden. Am 1. Juli desselben Jahres startete die erste Show. Müller legte großen Wert darauf, alle erforderlichen Genehmigungen offiziell zu haben, damit endlich das Geschäft der "gehobenen Gastronomie" starten konnte, d.h. Umsatz pro Platz zu erreichen, der neben einer ausreichenden Kostendeckung auch noch entsprechende Überschüsse erbrachte.

NUR SCHWULE WAREN ZU WENIG

Und hier beginnt der Teil seiner gastronomischen Unternehmungen, die sich nicht mehr an eine ausschließlich schwule Klientel wandte. Nach kurzer Zeit war das "Paradies-Cabaret" eine Nürnberger Institution und aus dem Nachtleben nicht mehr wegzudenken. Der Run auf das Haus war so groß, daß sich jeden Abend Schlangen vor dem Haus bildeten, um Einlaß in die noch anrühige Show zu bekommen. Eine Bürgerinitiative wollte erreichen, daß die Öffnungszeiten verkürzt wurden, weil die Lärmbelästigung der wartenden Menschen zu groß erschien.

Der Rechts- und Wirtschaftsausschuß des Stadtrates mußte sich mit dem Problem befassen und entschied einstimmig, den Beschwerden nicht nachzugeben, weil das "Paradies" eine erhaltenswerte Touristenattraktion darstelle.

Mit dem Slogan: "Ob Mann oder Frau, wer weiß es genau" wurde das Publikum allein gelassen, um selbst zu ergründen, welchen Geschlechts die Showgirls nun tatsächlich waren, deren freche, frivole und häufig auch ordinäre Witze begeistert beklatscht wurden. Natürlich waren es alles Männer, wenn sich auch manche später Geschlechtsumwandlungen unterzogen. Sein sicheres Gespür für die Möglichkeiten des Marktes brachten Gedankenspiele hervor, das Geschäft zu verkaufen, um in einer anderen Umgebung tätig zu werden. Müller begründete die Entscheidung vor allem damit, daß bestimmte Lokale und deren Angebote nach gewissen Laufzeiten ihre Attraktion verlieren. Die Shows wurden immer aufwendiger und teurer, guter Nachwuchs blieb aus und die älter gewordenen Stars traten ab oder starben. Das Nürnberger "Paradies-Cabaret", vergleichbare Einrichtungen gab es nur in Ham-



burg, München und Berlin, war damit eines der wenigen dieser Art in Deutschland. Nach 12 Jahren, im Juli 1990, beendete Roland Müller seine Karriere als "Direktor" des "Paradies", wie auf allen Programmzetteln und Inseraten zu lesen war, und verkaufte. Die Einrichtung besteht heute noch.

UND IMMER NUR SONNE

Nächstes Ziel war Gran Canaria. Der gleiche Name sorgte dort schnell für Erfolg. Die Artisten, so nennt Müller seine auftretenden Travestie-Darsteller, konnten für längere Zeit engagiert werden, weil die Urlauber alle zwei bis drei Wochen wechselten und damit das gleiche Programmangebot für Neuankommlinge immer attraktiv war.

Warum er, so will ich wissen, nur 18 Monate bei guten Umsätzen dort tätig war? Wie ein Wasserfall strömen seine Gründe aus ihm heraus: Ein grauenvolles Leben dort. Ewig Sonne, keine Abwechslung im Wetter, keine Kultur, kein Theater, ja nicht einmal ein Kino. Und das Essen..., kein Schweinebraten, keine Sardinenbrötchen vom Volksfest, keine Aktivitäten wie Kirchweih oder Altstadtfest, Weihnachten ohne Lebkuchen und leben und arbeiten im Ghetto. Keine gutgekleideten Menschen, nur fette Weiber im Bikini. Unter diesen Umständen vermißte er seine Freunde aus Nürnberg besonders. Verständlich, daß eine barocke Figur wie er, geprägt und geformt in Franken, der sich erfolgreich seinen Status in der hiesigen Umgebung geschaffen hatte, als einer unter vielen in dem Sommerurlaubsort untergeht.

MIT BÜRGERLICHEN EHREN

Zumal die gesellschaftliche Anerkennung in Nürnberg - selbst in bürgerlichen Kreisen - damit gekrönt wurde, indem ihm der 24. Goldene Trichter im Jahr 1990 verliehen wurde. Für die Verleihung hat er sich im Lessingsaal des Deutschen Hofes mit einer Show-Einlage bedankt. Da schwillt sie stolz an, die Brust des 140-Kilo-Mannes, und ein gewisser Glanz in seinen Augen ist bei der Schilderung nicht zu übersehen. Kein Wunder. Mit Namen wie Helmut Schmidt, F.-J. Strauß, Hans Dietrich Genscher, Helga Feddersen, Rudolf Wöhrl, Johannes Heesters, Luis Trenker und Roy Black in einem Zug genannt zu werden hat schon was an sich.

Am 1. Januar 1992 wurde übergeben und Müller wurde wieder in Nürnberg gesichtet. Eigentlich wollte er sich im Müßiggang üben und keine Geschäfte mehr anfassen. Ein Kraftpaket wie er aber, der es über 20 Jahre gewohnt war, im Mittelpunkt zu stehen, dessen Anweisungen und Ideen bedingungslos durch seine Beschäftigten umzusetzen waren, konnte nicht lange ohne Aufgaben bleiben. Im Kopf schwirrten Jeans-Laden, Frisörgeschäft und vieles mehr herum.

Seine freundschaftlichen Beziehungen zu Miss Mara vom Sonnenhof in Ittling haben ihn veranlaßt, beratend bei der Entwicklung einzugreifen. Ausdrücklich versichert er mir, daß sein Kapital zu keiner Zeit dort beteiligt war, wie Gerüchte besagten. Letztlich siegte sein innerer Tatendrang, wieder ein eigenes Geschäft zu leiten.

Gastronomie hat er gelernt, dieses Metier beherrscht er und da ließ sich auch eher die Selbstbestätigung durch Erfolg erarbeiten. In der Keßlerstraße 4, gegenüber der Postbank, dümpelte seit Jahren eine Kneipe oder Restaurant mit unterschiedlichster Nutzung vor sich hin. Nachdem er den Vormieter von seinen wahnwitzigen Ablöseforderungen heruntergehandelt hatte, war der Start frei für ein neues Unternehmen. Völlig neu gestaltet, eine innenarchitektonische Mixtur aus Jugendstilelementen, fränkischem Barock und kleinbürgerlicher Wohnkultur - das lieben die Franken -, schuf er eine Atmosphäre, die ankommt. "Müller's Restaurant" ist eine gute Adresse für bürgerliche EBkultur geworden.

Nicht unerwähnt bleiben darf Roland Müllers Ausflug in die Travestie. 1973 hatte er für sich die Figur der Cora Collins erfunden mit der er als deftig-heftige Ulknudel das Publikum im "Pulverfaß" Hamburg, München, Zürich, Kopenhagen und Mallorca unterhielt. Ende 1994 war die Abschiedsvorstellung.

Auf meine Schlußfrage, ob er sich als schwuler Unternehmer fühlt, die Antwort wie aus der Pistole: "Ja freilich!"

Mit 14-15 Jahren hat er seine schwule Orientierung erkannt und entschieden, damit Geschäfte zu machen. Und wie zu sehen ist, auch konsequent durchgehalten. Mit dem feinen Unterschied, daß er zur rechten Zeit erkannt hat, dieses kleine Marktsegment zu verlassen, weil Nischengeschäfte auf Dauer nicht ausreichen, um einen tragfähigen Umsatz zu erzielen.

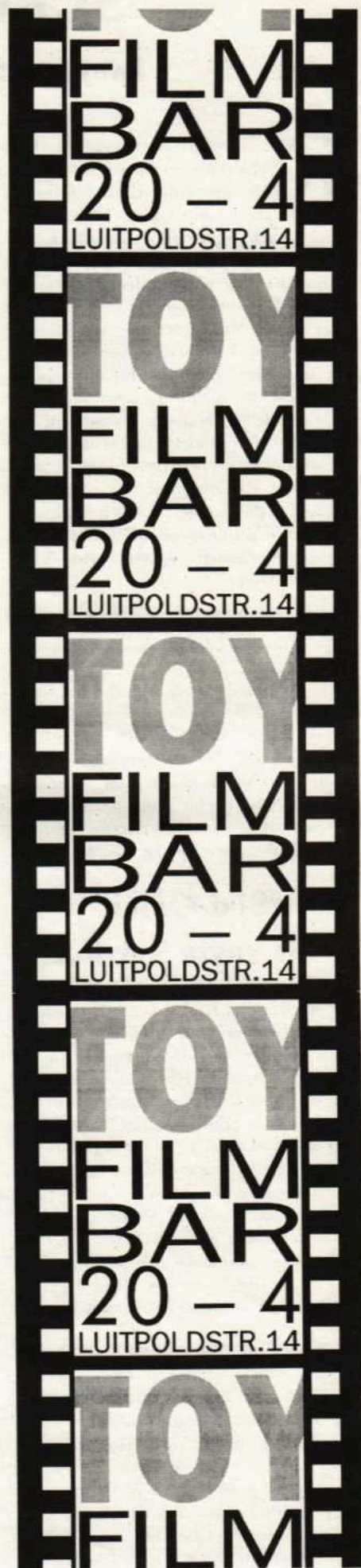
Müller's Restaurant

Keßlerstraße 4

90489 Nürnberg

Fon 0911 55 55 85

täglich ab 17 Uhr Küche bis 22.30 Uhr zusätzlich sonn- und feiertags 11 - 15 Uhr





DAS VERSANDHAUS FÜR SCHWULE UND LESBEN

Dildos, Plugs, Vibratoren, Leder, Latex,
Piercing, Pride Artikel und vieles mehr...

Fordert unseren kostenlosen Katalog an!

Good Vibration Toys Trading GmbH

Eckenheimer Landstraße 60B

60318 Frankfurt

FON: 069 - 59 00 75

FAX: 069 - 59 00 38 • BTX: *255 255 #

Fräuencafé
Wandeltreppe



Italienisches Essen Billardtisch

Öffnungszeiten:

Do, Sa & So 20 - 1 Uhr

Innerer Kleinreuther Weg 28
90408 Nürnberg
Tel. (0911) 35 19 70

"TEKTO"-PARTY

Ein ungewöhnliches tektonisches Ereignis versprechen der Buchladen Männertreu und die Mannen der Erlanger Männerdisco für den März. Dabei können die Veranstalter bereits nicht nur Ort und Zeitpunkt des Bebens genau voraussagen, sondern kündigen überdies eine außergewöhnlich starke Breitenwirkung an (die sich bekanntermaßen an der nach oben offenen Richterskala ablesen läßt): Zu der zweiten großen Party unter dem Motto "Franken bebt" im Erlanger E-Werk am Freitag, dem 15. März erwarten die Veranstalter Schwule und Lesben nicht nur aus der Region, wobei auch die (heterosexuellen) Freunde und Freundinnen eingeladen sind. Bereits im vergangenen Jahr hatte die erste Party unter diesem Titel für großen Andrang aus ganz Nordbayern gesorgt.

Erwartungsgemäß handelt es sich nicht um eine reine Disco (auch wenn die März-Männerdisco dafür ausfällt), sondern das Programm bietet eine gute Mischung aus Anspruch und Unterhaltung. Dafür sorgen die Nürnberger Soul/Funk-Band "Just for Funk" ebenso wie zwei Ex-Nürnbergerinnen, die sich in Hamburg kennen und lieben gelernt haben und nun als "Blendende Schönheiten" (Foto) ihr eigens für diesen Abend zusammengestelltes Kabarettprogramm bieten, mit dem sie sicher nicht nur die weiblichen Herzen im Sturm erobern dürften. Der Top-Act (früher sagte man auch Stargast) des Abends ist Marisa Turner, die sicher vielen mit ihrem Titel "Who's gonna kiss that man" bekannt ist. Schließlich steht noch eine Danceformation mit dem Namen "Never-the-less" auf dem Programm, die nicht nur erstmals in der Region auftritt, sondern einige Stücke am 15. März überhaupt erstmals aufführen wird.

FRANKEN BEBT



In der Nacht wird dann DJ Barry Klauss - vielen sicher bekannt vom Nürnberger Privatradio N1 - für die richtige Musik auf dem Dancefloor sorgen. Wie bereits bei der ersten "Franken bebt"-Party im vergangenen Jahr konnten die Veranstalter wieder Trude Bunker dafür gewinnen, die Gäste durch das Programm zu führen. Karten für die Party gibt's im Vorverkauf im Buchladen Männertreu (Bauerngasse 14 in Nürnberg, Telefon 0911/262676) zum Preis von DM 28. (wja)

Chez



Coco

DIE ETWAS ANDERE
DISCOTHEQUE IN AUGSBURG

Öffnungszeiten:

So bis Mi 20 - 3 Uhr

Do 22 - 3 Uhr

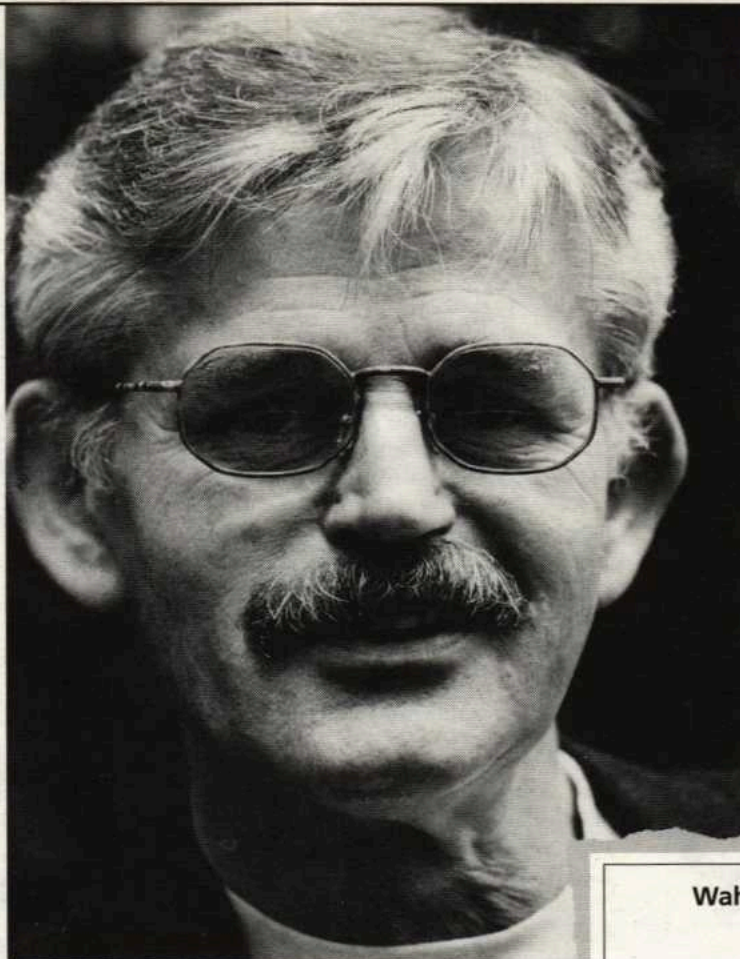
Fr + Sa 22 - 4 Uhr

Mittwoch & Sonntag Showtime

SHOW DISCOTHEQUE

Halderstraße 14 · 86150 Augsburg · Tel. 0821/511034

Jürgen Wolff



Wahlvorschlag Nr. 3



Kennwort: Bündnis 90/Die Grünen

3 10 Jürgen Wolff, Autor, Fotograf, Stadtrat

es
unter diesem Losungswort streiten und kämpfen wir
ist
auf Europa-, Bundes- und Landesebene
mein
für ein Leben in völliger Gleichberechtigung.
Mann

Als schwuler Mann auftreten und mich nicht zu verstecken ist mein persönlicher Beitrag. Finanzierung des Projektes Fliederlich e. V., der AIDS-Betreuungs-, Pflege und Präventionsprojekte, Cassandra e. V., Wildwasser e. V. und andere Emanzipationsinitiativen.

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Stadtratswahl in Nürnberg am 10. März 1996!

ARMER KLEINER SANDY!

Schuld, Verzweiflung, Hilflosigkeit und immer wieder das Gefühl, etwas unnormales, etwas verbotenes, etwas abartiges zu tun. Sandy, du bist pervers, du bist ein Schwuler! *"Selbstmord? Nein, das könnte ich meinen Eltern nicht antun. Ich mir selbst, vielleicht, ja, aber nicht ich meinen Eltern."* Klar, Sandy liebt seine Eltern, und sie lieben ihn, aber sie sind - zum Teil wenigstens - mitverantwortlich an seiner Misere, genauso wie sein ganzes Umfeld, seine Lehrer, seine Mitschüler, seine Freunde. Alles um ihn herum ist geprägt von der klassischen Mann-Frau-Beziehung. Hetero ist normal, homo ist unnatürlich, abnorm, krank. Und genau hier setzt der Autor Martin Hofmann an mit seinem Buch *"Innerlich fremd - ... wer will schon schwul sein..."*

von Jan Marco Becker

Manchmal kam es mir so vor, als lese ich meine eigene Geschichte. Vieles von dem, was da geschrieben stand, erinnerte mich an Erfahrungen und Erlebnisse in meiner Jugend. Ich war etwa 12 Jahre alt, als ich anfang zu bemerken, daß ich Jungs interessant finde, so interessant, daß Mädchen erst mal ganz unwichtig waren. Die bekam ich ohnehin kaum zu sehen, ich ging auf eine reine Jungenschule! Auch Sandys Geschichte beginnt, als er 12 Jahre alt ist. Seine erste Konfrontation mit der Sexualität ist der Anblick von vier Freunden, die sich gemeinsam einen runterholten (jeder selbst!). Die Eltern kriegten das raus: Katastrophe! Schweinerei! Ohrfeige! Du wirst diese Jungs nicht mehr treffen! Die Saat beginnt zu keimen, Sandy, du hast was Schlimmes gemacht! Nur seine große

Schwester zeigt Verständnis und klärt ihn auf, was da passiert ist. Doch auch sie vermag seine Zweifel nicht zu zerstreuen, das Gefühl, etwas Schmutziges, etwas Abstossendes getan zu haben, bleibt. Fortwährend beschäftigt ihn die Diskrepanz zwischen seinem Kopf und seinem Herzen. Sein Verstand sagt ihm, such dir eine Freundin, aber seine Liebe gilt den Jungs. Immer wieder sucht er die Nähe der von ihm bewunderten, ja angebeteten Jünglinge. Sehlichst wünscht er sich, ihre körperliche Wärme zu spüren, zärtlich zu sein, sie zu liebosen. *"Mit vierzehn nahm ich es also zum ersten Mal in Kauf, ein schwuler Junge zu sein. Und trotzdem, ich wollte es noch immer nicht wahrhaben; ich hoffte, es würde sich ändern, hoffentlich bald."* Es ist nur eine Phase, denkt Sandy, es geht vorbei, irgendwann hast du auch eine Freundin. Aber die Erlebnisse, die er mit Mädchen hat, sind in keiner Weise vergleichbar, bei ihnen fehlt die Leidenschaft, die er seinen Auserwählten entgegenbringt. Seine Verwirrung darüber steigt, und doch wird ihm im Laufe der Zeit immer klarer, immer bewußter, wo er hingehört. Eines schönen Sommertages trifft er - wie so oft im Leben durch einen Zufall - auf Oliver. *"Von weitem sah er wie ein durchschnittlicher Jugendlicher aus, dann kam er näher - und näher - und näher - und näher, dann knallte mit eine Sicherung durch. Wow!!! Ein Traumboy wie aus dem Playboy - nur jünger: sechzehn wie ich; helle, blonde, mittellange Haare, vorne länger und hinten kürzer, sehr modern; ein grüngestripptes O'NEILL Beach-Shirt; kurze, hauchdünne Bermudas, Tennissocken und super sauteure Sportmarkentrapper. Träumte ich etwa noch? ... Doch dieser Junge*

hier war realer als jeder Traum. Meine Gefühle durchbrachen explosionsartig die Schallmauer." Und Oliver war dann auch der erste Junge, mit dem Sandy zärtlich werden konnte. So, als hätte er endlich das gefunden, wonach er jahrelang gesucht hatte, gab er sich seinem sonderbaren Verlangen hin, schaltete den Verstand aus und genöß diesen fauschigen Sommerabend im Park mit ihm. *"Sandy, du hast einen Jungen geküßt! Den zweit schönsten Jungen der Welt, Nur Dennis war schöner. Damit stand es wohl endlich fest: Ich bin schwul. Was bedeutete das? Die Gefühle verstecken zu müssen? Sich heimlich mit Oliver zu treffen? ... alle ein Leben lang zu belügen? Wie war das möglich, nie durchzuhalten?"*

Jetzt fingen die Probleme erst an, jetzt hieß es, sich selbst einzugestehen, daß man anders ist, sich allmählich den anderen mitzuteilen und sich zu behaupten. Zweifel, Ängste, Fragen nach der Schuld plagten den armen kleinen Sandy. Mühsam und quälend folgt die Erkenntnis, daß er eben ist, wie er ist, und daß er eigentlich auch genauso sein will, wie er ist. Sandy, du bist schwul, und es ist o.k., du hast kein Problem mehr damit. Die anderen sind es, die Gesellschaft, die hat ein Problem damit. Schwule sind nicht normal, sie sind nicht beliebt, sie werden allenfalls teilweise geduldet, ganz selten auch mal akzeptiert. Aber das ist die große Ausnahme, denn Tag für Tag bekommen wir eingetrichtert, was in unserer Gesellschaft normal und erwünscht ist. Deshalb ist ein Coming out auch so ein verdammt harter Brocken. Auch Sandy fällt es furchtbar schwer; der erste dem er sich mitteilt, ist sein bester (Sandkasten-) Freund Thomas. *"Ich legte mich auf meine Bettdecke,*

EUROGAY

Die andere Partnervermittlung

Wir vermitteln Männer und Frauen
lesbisch/gay/bisexuell/Paare/TV/TS
von 18 - 80 Jahre
zuverlässig - diskret - preisgünstig
Überregionale Vermittlung möglich.

Kostenlos Info anfordern bei:
EUROGAY, Galgenhofstraße 56, 90459 Nürnberg
Tel. (0911) 450 16 73 - Fax 35 98 08

NEU UMGEBAUT!

COLT STUDIO

Gay Shop & Kino

Zufuhrstraße 2
(Nähe Plärrer)

Tel. (0911) 26 48 80

Täglich geöffnet von 16 - 23 Uhr

Fr & Sa bis 0.30 Uhr

Jeden Sonntag Billigtag:
Tageskarte 7 DM



Bergstraße 15 - 90403 Nürnberg - Telefon 22 14 25

**Frühstück von 9-11 Uhr
Hausgemachte Kuchen
Leichte Snacks**

Montag - Freitag 9-22 Uhr
Samstag - Sonntag 8-22 Uhr

holte tief Luft, schaltete meinen Verstand ab und sagte einfach, als würde ich ihn bitten, die Tür zu schließen: 'Thomas, ich glaube, ich bin schwul.' Die dunkle Gewitterwolkendecke riß auf und ein heller Strahl Sonne blendete mich durch das Fenster zum Park - als wäre es ein Zeichen des Himmels gewesen. Thomas schwieg. Ich schwieg. Wir schwiegen eine Weile. Mein Gesicht verzog sich, als hätte ich Bauchschmerzen bekommen. Fast hätte ich schon wieder kindliche Tränen vergossen - die Last von fünf langen Jahren war von mir gefallen - mit dem einzigen Satz. Jetzt war ich frei! Thomas setzte sich neben mich. Ich vergrub mein Gesicht tief in mein Kopfkissen. Thomas legte einen Arm auf mich - das tat vielleicht gut. 'Es ist schon okay, Sandy, es ändert sich nichts dadurch.' Der erste kleine und doch so große Schritt war getan, ein lieber und wichtiger Mensch wußte es und er akzeptierte es.

Sandys Geschichte ist kein Einzelfall. Viele junge Männer haben einen ähnlichen Kampf mit sich und ihren Gefühlen durchgemacht. Und viele, zu viele haben wohl den Kampf aufgegeben, ihr wahres Ich unterdrückt und sich in eine - möglicherweise unglückliche - Hetero-Beziehung geflüchtet, weil sie dem Normalitätsdruck der Gesellschaft nicht mehr standhalten konnten. Ein junger Mensch, der gerade seine Sexualität entdeckt und damit allein gelassen wird, weil das Thema Sex im Elternhaus tabu ist oder weil niemand in seinem Umfeld frei und offen über Sexualität, in welcher Form auch immer, reden kann, der wird sich in seiner Entwicklung schmerzhaft verkrampfen. Viele Eltern können da nicht über ihren Schatten springen, die Schule bietet viel zu selten und zu wenige Möglichkeiten der Aufklärung, und das Angebot der Kirchen hierzu sieht geradezu jämmerlich aus. Geeignete Literatur kann da ein Ansatzpunkt sein, einem Jungen, der spürt, daß er anders ist, mitzuteilen,

daß er nicht allein ist. Sie kann aber auch ein Stück weit zur Klimaverbesserung beitragen, indem sie um Verständnis wirbt für Menschen, die aus der Norm fallen. Was ist überhaupt normal? "Ist nicht jeder Junge (Junge wohlgemerkt! Nicht Mann!) ein bißchen schwul? Der eine etwas mehr, der andere etwas weniger? Kein Junge kann mir erzählen, er hätte niemals in seinem Leben schwule Gedanken gehabt. Viele haben mir früher oder später von Doktorspielen, sexuellen Tests und Kinderkramabenteuern erzählt, wenn auch hinter vorgehaltener Hand und mit erröteten Wangen. Wer sich jetzt nicht angesprochen fühlt, behaupte ich, hat etwas versäumt!" Sandy ist so normal wie jeder andere Junge, nur daß er halt auf Jungs steht.

Martin Hofmann geht mit seinem Erstlingswerk "Innerlich fremd" in die richtige Richtung. Sehr realistisch geschildert, fast tagebuchartig und teilweise minutiös beschrieben nehmen wir teil an der

Entwicklung des jungen Alexander, genannt Sandy, von seinem zwölften Geburtstag an über einen Zeitraum von fünf Jahren. Die Geschichte beschönigt nichts, auf Erkenntnisse, wie toll Schwulsein ist, warten wir vergebens, im Gegenteil, gnadenlos werden wir Zeugen der oftmals schmerzlichen Empfindungen eines jungen Menschen, der nicht weiß, warum er sich so "innerlich fremd" vorkommt. Sein Kopf geht in die eine Richtung, sein Herz in eine andere. Erst über einen langen, steinigen Weg finden beide wieder zueinander. Ich wünschte, ich hätte in meiner Schulzeit dieses Buch als Pflichtlektüre zu lesen gehabt statt irgendeines verstaubten Schmachtfetzens aus vergangenen Epochen.

"Innerlich fremd" von Martin Hofmann ist erschienen beim Auensee-Verlag in Augsburg und kostet 26,80 DM; die ISBN-Nr. ist 3-9803411-2-7.

SELBSTVERSTÄNDLICH SAFE!

- extrastarke Kondome
- verschiedene Gleitgels
- Cockringe & Öko-Dildo
- Oral-Dams Latextücher



CONDOMI
Nürnberg, Ludwigstr. 57, Tel./Fax 232784
EREKTIONSBEKLEIDUNG

FLIEDERLICH Info/Mitgliedschaft • NSP Abo
FLIEDERLICH e.V. - Luitpoldstraße 15/11 - 90402 Nürnberg

- Info
Vereinsatzung
- NSP-Abo
Jahres-Abo für DM 20,-
(11 Ausgaben)
- FLIEDERLICH-Mitgliedschaft
- Monatsbeitrag DM 12,- *inklusive*
- ermäßigt DM 6,- *NSP-Abo!*

Meinen Mitgliedsbeitrag/NSP-Abogebühr

- habe ich auf Konto 39191-854, Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85 überwiesen (Stichwort: "Beitrag" bzw. "NSP-Abo")
- soll bei Fälligkeit bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden (1 / 2 / 4 Raten - nur bei Mitgliedsbeitrag)

Datum/Unterschrift	Konto-Nr./Bank/BLZ	PLZ/Ort	Strasse	Vor-/Nachname
			Geb.-Datum *	Telefon *)



House of Boys

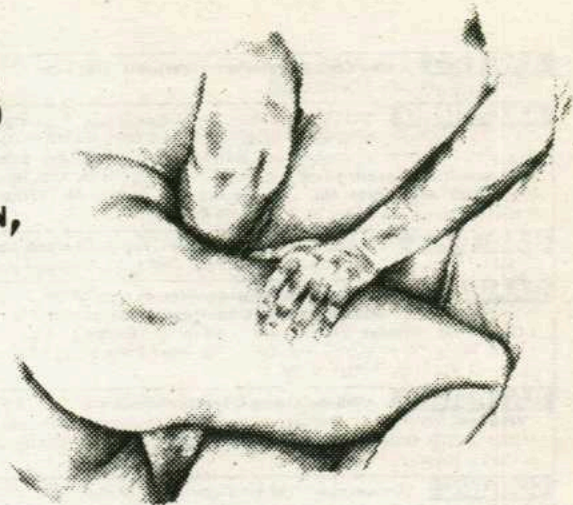
**EIN BORDELL ODER EINE WG MIT BUBEN,
DIE GERNE GESCHENKE NEHMEN**

Für die Heterowelt schon zur Normalität geworden, für die Schwulen bisher nur in größeren Städten möglich, der Besuch im Bordell. So gab es im Süddeutschen Raum bislang nur vereinzelt einige Gesellschafter, die ihre 'Liebesdienste' am Manne anboten. Ab 1. März gibt es nun auch in Nürnberg ein 'House of Boys'. Ob es sich dabei um einen Puff handelt, wie man ihn kennt bzw. ihn sich vorstellt, sei erstmal noch dahingestellt.

von Rolf Braun

Es ist eine wunderschöne Altbauwohnung im Norden Nürnbergs, genauer gesagt im ersten Stock der Pirckheimerstraße 67; vielen ist diese Adresse durch die im Keller des Hauses residierende Sauna 'Club 67' schon gut bekannt. Dort haben sich 5 Jungs zusammengenagt. Jeder von ihnen hat eines der großzügigen, weiß gestrichenen Zimmer mit Parkettboden. Ein weiterer Raum mit Teppichboden und einem großen Tisch steht als Aufenthaltsraum zum Empfang der Gäste bereit. Hier bekommt der Besucher auch schon mal, wenn er brav ist, ein Getränk ausgegeben, bevor er sich während eines lockeren Gesprächs mit den Jungs vertraut macht. Die Jungs sind alle so zwischen 19 und 25 Jahren alt und deklariert bestimmt die meisten Geschmäcker ab. Was allerdings die Praktiken angeht, da

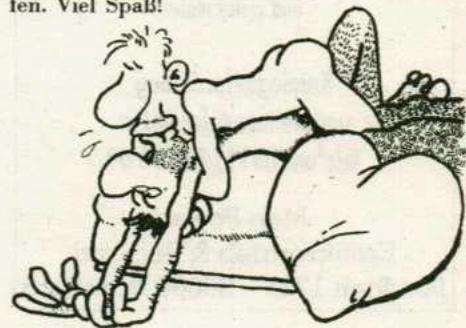
gibt es einige Prinzipien. Harten S/M wird es nicht geben, für Wasserspiele steht das Badezimmer zu Verfügung. Dies liegt zweifellos nicht daran, daß die Laken für den restlichen Tag weiter genutzt werden müssen; selbstverständlich ist frische Bettwäsche bei jedem Besuch im Preis inbegriffen. Was die Preise betrifft, die legt jeder der Jungs individuell fest, aber sie werden sich wohl so im Rahmen von 150-200 DM in der Stunde bewegen.



Die Preise sind sicherlich nicht die, die so mancher vom Bahnhof gewöhnt ist, dafür wird einem aber auch mehr geboten. So hat man auch die Möglichkeit zu duschen, was ja nebenbei gesagt ein ganz netter Einstieg sein kann, oder gar zu baden. Auf Hygiene wird großer Wert gelegt, dies stellen die fünf dafür eingestellten Putzmänner und -frauen sicher, die nach jeder Nummer durch die Räume wuseln. Auch die Sicherheit kommt nicht zu kurz. So ist der Eingangsbereich überwacht, um zu gewährleisten, daß keine Horde möglicher Schwulenklatscher die Räumlichkeiten betreten kann. Alarmknöpfchen in der Wohnung sind natürlich auch selbstverständlich.

So stellt sich auch die Frage, wer da so eigentlich hingehet. Das Publikum und deren Beweggründe sind dabei ziemlich breit gestreut. So können das Jungs sein, die vielleicht noch gar nicht wissen ob sie schwul oder bi sind und einfach mal ausprobieren wollen, wie das mit einem Mann so ist. Oder einfach welche, die es gerne mal mit einem Mann probieren wollen, sich aber erstmal nicht trauen in 'einschlägige Institutionen' wie Saunen zu gehen. Andere wiederum treibt es ins House of Boys, weil sie anderswo nichts abkriegen oder weil sie sich einfach mal was gönnen wollen.

Wer sich selbst mal was gönnen will, muß nur anrufen und vorbeischaun. Es gibt an sich keine festen Öffnungszeiten; die Jungs sind je nach dem so ab 14 Uhr da, nach hinten ist die Zeit offen. Viel Spaß!



BEAUTY POWER

Parfümerie, Kosmetik und mehr ...

*Kosmetik, Massage
med. Fußpflege*

von Mann zu Mann !

Termine nach Absprache

G. Hollweck

*Hauptstraße 65; Lerchenstraße 9
90562 Heroldsberg*

Tel. (0911) 518 08 88 oder 518 16 07

Nightmare

Tägl. 14 bis 1 Uhr

Schloßstr. 2, 90478 Nürnberg Tel.: 0172/ 84 92 387



Feiern ohne Ende

DIE
NEUE

B

A

R

AMBERG Leder-Club Burgfalken Oberpfalz, Treff jeden 1. Freitag im Monat 20h in Amberg (privat), Info ☎ 09621 64881	JENA Troubadour Liebknechtstr. 13, Treff Do ab 19h, 2+4. Sa ab 15h; ☎ 07749 (AIDS-Hilfe)
AUGSBURG "SCHAU" Schwulen- und Lesben-Gruppe Augsburg, Treffen freitags 20-22h im ESG-Zentrum, Volkstraße 27, ☎ 89150, Rosa ☎ 0821 159242; Fr 20-22h gay liberation e.V. Treff 1. Freitag im Monat im Café Regenbogen (AIDS-Hilfe) Schwulenreferat im ASTA der Uni Augsburg Treff mittwochs 15.30 - 16.30h im ASTA-Büro, Rektoratsgeb. der Uni, Zi. 2080 AIDS-Hilfe Mo. Café Regenbogen 15-21h; Mi. 17-19h Schwulenberatung ☎ 19411; Morellstr. 24, ☎ 86159, ☎ 0821 585908	LEIPZIG Rosaline e.V. Lindenauer Markt 21, ☎ 04177, ☎ 0341 48415 11
BAD TOLZ Schutz e.V. Schwule in Bad Tölz & Oberland, Benediktbeurer Str. 2, ☎ 83646; freitags 19-21.30h Rosa ☎ 08041 9612; Treff 1. & 3. Freitag im Monat 20h	MEMMINGEN H.I.M. Homosexuelle in Memmingen, Treff montags 19-21h in der AIDS-Hilfe, Hallhof 5a, ☎ 87700, ☎ 08331 19411
BAMBERG Leben- und Schwulenreferat im ASTA der Uni Bamberg, Café Rosa Di 16-18h, Austr. 37 AIDS-Beratung Oberfranken Königundenruhstr. 24, ☎ 96050, ☎ 0951 27998 uferfos Schwule und Lesben in Bamberg e.V., ☎ 1742, ☎ 96008, ☎ 0951 24729 (Do 19.30-21h), Treff Do 19.30h, Pro-Familia, Königundenruhstr. 24, Rosa Telefon Do 19.30-21.00h, ☎ 0951 24729	MÜNCHEN LIB Lesbeninformation und -beratung, Dreimühlstr. 23 Rgb., ☎ 80469, ☎ 089 7254272, tel. Beratung Di & Mi 10-12h, Do & Fr 17-19h, Treff 2. Freitag im Monat, Info-abend jeden 1. & 3. Fr, jeden 4. Freitag Veranstaltungen SUB Zentrum schwuler Männer Müllerstr. 43, ☎ 80469, ☎ 089 2603056, Café & Info-Laden tagl. ab 19h, Beratung Mo.-Fr. 19-22h AIDS-Hilfe Mo-Fr 19-22h, Corneliusstr. 2, ☎ 80469, ☎ PF 140465, ☎ 089 19411 ASTA-Schwulenreferat Do 20 h, Leopoldstr. 15, ☎ 80802, Zi. 007, Tel. ☎ 089 2180 2072
BAYREUTH AIDS-Beratung Oberfranken Schulstr. 15, ☎ 95444, ☎ 0921 82500 VHG e.V. Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V., ☎ 101245, ☎ 95412, ☎ 0921 852928, Rosa ☎ Mo. 18.30-20h; Treff Mo. ab 20h im "Gambrinus", Peter-Rosegger-Straße 5 in Bayreuth	NÜRNBERG AIDS-Hilfe Hessestr. 5-7, ☎ 0911 19411 & 0911 266191 AIDS-Beratung Mittelfranken (Stadtmission Nürnberg) Pirckheimerstr. 18a, ☎ 0911 3505111 & 3505112 Flederlich e.V. Luitpoldstr. 15, ☎ 90402, ☎ 0911 222377, Büro Di-Do 11-16h Rosa Hilfe Mi 19-22h, ☎ 0911 19448 & persönliche Beratung HuK Ökumenische Arbeitsgruppe, ☎ 3438, ☎ 90016, ☎ 426763 (Peter) & 09123 82382 (Judith) NLC Franken Lederclub, Treff freitags 21.30h im Walfisch Schwules Videoteam Nürnberg SVN Treff im Jugendzentrum, Untere Talgasse 8, ☎ 90403; Info: Norbert (☎ 911 2447960) Schwul-lesbische Motorradgruppe Treff 1. Mi. im Monat 20h im Cramer 15; Info ☎ 0911 466210
COBURG "Andersrum" Treff dienstags 19-22 h, Spittelleite 40 / UG (Pfeilen folgen)	PASSAU HIP Homosexuelle Interessengemeinschaft Passau, Mo. & Fr. 20h, Do 20h Jugendgruppe: Höllgasse 12, ☎ 0851 32541, Postanschrift: H.I.P., ☎ 1611, ☎ 94006 L.U.S.T. Lesben- & Schwulentreff an der Uni, Mo. 20h (nur während der Vorlesungszeit) im Clubraum 2 über der Mensa, Inenstr. 40 AIDS-Beratungsstelle Niederbayern Bahnhofstr. 16b, ☎ 94032, ☎ 0851 71065
CHEMNITZ CHELSI e.V. Lesben- & Schwulen-Initiative, Rößlerstr. 9, ☎ 09120, Treff (Agnes-Bar, Agnesstr. 3) Mo Di Do Fr 17-23 h, So 15-23 h AIDS-Hilfe Chemnitz e.V. Hauboldstr. 6, ☎ 09111, ☎ 0371 19411, Mo Mi 18-21 h	PLAUEN S.L.I.P. e.V. ☎ 700, ☎ 08502, ☎ 03741 31535; Treff 19 Uhr, 1. & 3. Dienstag (schwul Stammtisch) im Kulturzentrum Malzhäus
DINKELSBÜHL schwul-lesbischer Stammtisch Treff 1. Donnerstag in Gastwirtschaft "Goldene Gans" ab 20 h, Info: ☎ 09832/7320	REGENSBURG RESI Regensburger Schwulen- & Lesben-Initiative e.V., Blaue-Lilien-Gasse 1, ☎ 93047; Mi, Fr, Sa ab 20h, So ab 15h; Rosa ☎ 0941 51441 Mi 20-22h AIDS-Hilfe Regensburg e.V. Mo-Mi 18-20h, Bruderwöhrstr. 10, ☎ 93055, ☎ 0941 19411
DONAUWÖRTH Arbeitskreis AIDS Donau-Ries e.V. ☎ 36, 86660 Tapfheim, Beratungs-☎ 0906 21601 (Pit) tagl. 16-20 h & ☎ 09004 1010 (Sonja) tagl. ab 20 h, Treff jeden 2. Mi. im Monat: Johanniter Unfallhilfe e.V., Pestalozzistr. 2, 86609 Donauwörth - Nordheim	RUDOLSTADT RUMS Rudolstädter Männerstammtisch, Treff montags 20h im "Bumsocaisen, Alte Straße
ERDING leusi e.V. c/o Harald Penka, Münchner Str. 50, ☎ 85435 Schwul-lesbischer Stammtisch Treff Mi. im "Abselts", Herrenweg 1; Info: Ulrike (08752 9127) & Harald (08122 93393)	SCHWEINFURTH Schwule Aktion Schweinfurth SASch = im Bistro Cafe Pincocchio, Sattlerstr. 23, ☎ 97421, SASch-Stammtisch und Coming-Out Jugendgruppe je. Do. ab 20 h
ERFURT Homosexuelle Aktion "J. J. Winkelmann" im Jugendclub "Kleiner Herrenberg", Scharnhorststr. ☎ 124, ☎ 99003; Sa 20.30h Disco; Schwule Jugendgruppe Do 20-23h; ☎ 0361 666764 AIDS-HILFE Thüringen e.V. Lagerstr. 24, ☎ 50, ☎ 99001; Fax 0361 7312458, ☎ 0361 7312233, ☎-Beratung 19411 Mo.-Fr. 10-15h, Do. 14-21h; Rosa-☎ 0361 7312233; Café Maurice, Mi + Fr ab 19h Thüringer Lederclub ☎ 124, ☎ 9903	SUHL Schwul! SchwulLesbische Gruppe, 2. & 4. Fr. 19 h, c/o BESEG, ☎ 264 HPA, ☎ 98502, ☎ 23006 AIDS-Hilfe Thüringen Fax & ☎ 03681 20084, Am Bahnhof 15, ☎ 98529
ERLANGEN Schwulenreferat im SprecherInnenrat Uni Erl. Turnstr. 7, ☎ 91054, Treff jeden Mi. 18 h, MedizinerInnenzi.; Stammtisch: Brandenburger Adler, Essenbacherstr. 13, Mo 21h, Kontakt 09131 209252 Pink Points Magnus-Hirschfeld-Zentrum Westl. Stadtmauerstr. 5, ☎ 91054, Mo-Sa 14-3 h, So 11-20 h AIDS-Beratung Mittelfranken Stadtmission Nürnberg, Außenstelle Erlangen, Raumerstr. 9, ☎ 09131 780326, ☎ 91054	WEIDEN Nordoberpfälzer-Stammtisch Dienstag 19.30h; Kontakt Klaus (☎ 0961 45982, nur 22-24h) HIBISSKUS Schwule Initiative Weiden, Do. 19.30-21h, Diakonienzent., Sebastianstr. 18, ☎ 0961 3893155
GERA Rosa TelefonG für Schwule, Lesben und andere, Mi. 19-23 h, ☎ 0365 7106303	WEIMAR Felix Halle e.V. ☎ 107, ☎ 99407, Info-/Beratungs-☎ 03643 42073 Mo. & Fr. 18-20h AIDS-Hilfe ☎ 510, ☎ 99406, Erfurter Str. 17; Beratung Mo-Fr 11-15h, Mi. -20h, ☎ 03643-61451; Beratungsstelle "Apolda", Bachstr. 41 Kontaktcafé Gaymeinsam Di., Mi., Fr., Sa. 20-01h; Frauenzentrum e.V., Heinrich-Heine-Str. 9
GEROLZHOFFEN ROSA REBE Gerolzhofen Rosa ☎ 09382/4688, Mo. 20-22 h	WÜRZBURG WÜHSt e.V. Würzburger Schwulengruppe, ☎ 6843, ☎ 97018, ☎ 09131 412646, Fax 09131 412647 WuF (Werdet unsere Freunde) e.V., Würzburger Schwulenzentrum, Niggweg 2, ☎ 97082, ☎ 0931 412646 (Aktuelles Monatsprogramm über Anrufbeantworter), Fax 0931 412647 Rosa Hilfe ☎ 0931 19446, Mi 20-22h, ☎ 6843, ☎ 97018 AIDS-Hilfe e.V. Grombühlstr. 29, ☎ 97080, ☎ 0931 19411 (Di. 11-13h & 19-21h, Do. 19-21h) AIDS-Beratungsstelle der Caritas Mo-Fr 9-12h & 14-17h, ☎ 0931 50599, Fax 0931 16571; Sanderstr. 4a, ☎ 97070
HALLE lebensart e.V. Joliot-Curie-Platz 29/30, ☎ 06108, ☎ 0345 5125103 AIDS-Hilfe Halle e.V. Magdeburgerstr. 34, ☎ 0345 36419 (auch Beratung Mi. 18-19h) • Beratung Di. 17-20h ☎ 0345 19411	ZWICKAU AK Homosexualität bei: Innere Mission, Römerstr. 11, jeden 2. Sa. 17h AIDS-Hilfe "ZASA" e.V. Schlobigplatz 24, ☎ 08056, ☎ 83524 & 781017 (Di 19-24h)
HOF Die grünen Tomaten 1. Lesbenstammtisch, Natascha Beer, Bahnhofstr. 45, ☎ 95028, ☎ 09281 142142	☎ Postleitzahl ☎ Telefonnummer ☎ Postfach
HOF Die grünen Tomaten 1. Lesbenstammtisch, Natascha Beer, Bahnhofstr. 45, ☎ 95028, ☎ 09281 142142	
ILMENAU HAI - Homosexuelle Aktion Ilmenau ☎ 123, ☎ 98693; ☎ & Fax 2846 - Gruppentreff jeden Mittwoch 19.30 h im Freizeit-Zentrum (am großen Teich)	
INGOLSTADT Romeo & Julius e.V. c/o Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstr. 12, ☎ 85049, ☎ 0841 305608; Do 20-22 h, "Alte Post", "Blauer Salon" Rosa Telefon Mittwoch 20-22 h, ☎ 0841 305608	

MEN-POWER

Der Erotikvertrieb und Versand in Nürnberg

Bei uns findet Ihr alles was das schwule Leben schöner macht. Wir führen u.a. Videos, CD-ROMs, Kontaktmagazine, Bücher, Hilfsmittel von Dildos bis Cockringe, von Kondome bis Gleitmittel und vieles mehr.

Kataloganforderung
und weitere Infos unter:
Telefon (0911) 244 90 09

Men-Power
Erotikvertrieb & Versand
Postfach 1735 - 90006 Nürnberg

AMIGO BAR

Köhnstraße 53
90478 Nürnberg
Tel. (0911) 46 32 92

Sonntag - Mittwoch 20 - 2 Uhr
Freitag & Samstag 20 - 3 Uhr

THE EAGLE

Online täglich 24 Stunden
Die kleine Gaybox

Port 1: (0911) 241 92 38 - Port 2: *)

Eigenes Netz (Eagle-Netz) und viele andere Netze. Gay-Net und Eagle-Netz mit Kontaktanzeigenbrett ins gesamte Bundesgebiet. Im Eagle-Netz besteht die Möglichkeit, Bretter für Clubs (Lederclub etc.), Werbung für Shops, Lokale usw. im ANSI-Format einzurichten. (Werbung für NSP, New Man, Walfisch, Vicking Club, Prince Mail Order schon integriert).

Sysop ALWO erwartet Euch!

*) Bald wieder mit Port 2 und zusätzlich ISDN!



Flugsburg

So. 10.3. 20.30 Uhr Bürgerhaus Kesslermühle, Barfüßerstr. 4 **MIR IST SO KIRSCHLICH** Schwule Lieder und Geschichten für die nüchternen 90iger Norbert Reck (voc, g) Claus Schubert (p)

Bamberg

uferlos veranstaltet jeweils ab 19.30 Uhr bei ProFamilia, Künigundenruhstr. 24
donnerstags 19.30-21h Rosa Telefon 0951-24729 Do.7.3. Tee- und Plauderstündchen Do. 14.3. Videoabend Do. 21.3. offener Abend Do. 28.3.
Themaabend: Schwule Gesundheit -Information zu Aids und/oder Geschlechtskrankheiten

ERFURT

AIDS-Hilfe Thüringen:

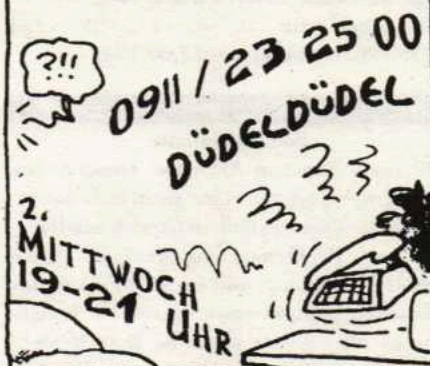
Rosa Telefon 0361/7312233 Mi+Fr 18-22 Uhr; Anti-Gewalt-Telefon 0361 / 7312233 Mi 18-22 Uhr; Info-Laden / Bibliothek Do 15-19 Uhr; Kommunikationssentrum "Maurice" Mi+Fr 19-24 Uhr + So 17-22 Uhr; Zeitung: HIT-Line der AHT e.V.: Postfach 50, 99001 Erfurt; Schwules Jugendcafé jeden 1.+3. Do um 18 Uhr; **TRANSITAS** - Transsexuellen- und Transvestitengruppe jeden 1.+3. Mi. um 18 Uhr.

Thüringer Lederclub jeden 2. + 4. So ab 17 Uhr Ausflüge, Parties etc. jeden 2. + 4. Di. Stammtisch im "Augustiner" 15.3. - 17.3. SKVDC - Frühjahrssitzung in Wien Teilnahme des TLC e.V 24.3. TLC - Tour im Thüringer Wald

LILA ♀ HILFE

LESBENBERATUNG

PERSÖNLICH, LUITPOLDSTR.14/11 UND TELEFONISCH



WÜRZBURG

WÜHSt e.V.

veranstaltet im WuF-Zentrum, Niggelweg 2 (soweit nichts anderes angegeben)

Jeden Sa, 15 Uhr: Schwul-lesbische Laufgruppe - Treff am Eingang zum Steinbachtal (Nähere Infos im WuF-Zentrum bei Martin oder Norbert)

Jeden Mi, 20-22 Uhr: Rosa Hilfe - Beratung und Information von Schwulen für Schwule, deren Freunde und Angehörige: Telefon 0931/19446. Sa, 2.3. 21 Uhr: **GAY DISCO** in der "Dance-Hall" des Autonomen Kulturzentrums AKW Frankfurter



Str. 87 Do.7.3. 20 Uhr: Offener Abend der Würzburger Schwulengruppe WÜHSt e.V. Gäste sind herzlich eingeladen! So. 10.3. Kaffeeklatsch der WÜSt, Gäste willkommen Do, 14.3. + 21.3. 20 Uhr: Offener Abend der Würzburger Schwulengruppe WÜHSt e.V. Gäste sind herzlich eingeladen! Sa, 27.1. 20 Uhr: Schwuler Video "Ma Privat Idaho" (USA 1990, 98 min) auf Großbildvideo - nach dem Video, ca. 22 Uhr: "Das WuF bleibt uff!" Do. 28.3. 20 Uhr: Offener Abend der Würzburger Schwulengruppe WÜHSt e.V. Gäste sind herzlich eingeladen!

13. Schwules Filmfest Würzburg mit großer Nachfrage

Die Veranstalter des 13. Schwulen Filmfestes Würzburg haben Grund zum Feiern. Nachdem das Festival 1995 wegen des Todes von Roland Neubert, dem Initiator des ältesten Schwulen Filmfestes in Deutschland, entfallen mußte, war der Besucheransturm am ersten Februar-Wochenende in den Räumen der Evangelischen StudentInnen-Gemeinde so groß wie noch nie zuvor. Mit ca. 2500 verkauften Karten für das Film- und Rahmenprogramm zeigte sich der neue Festivalleiter Klaus Waigand sehr zufrieden. Dabei ist bemerkenswert, daß rund 2/3 der Besucher von außerhalb aus der gesamten Bundesrepublik angereist waren.

Daß das Schwule Filmfestival sich in der mainfränkischen Kulturszene im 13. Jahr seines Bestehens einen festen Platz erobert hat, zeigte sich auch durch die Anwesenheit hochkarätiger Würzburger Politprominenz bei der Eröffnungsgala am Donnerstag. Neben zahlreichen Stadträtinnen und Stadträten hatte es sich selbst Würzburgs Oberbürgermeister Jürgen Weber nicht nehmen lassen durch seinen Besuch seine Solidarität mit dem Schwulen Filmfest zu bekunden. Ebenfalls vertreten waren die Kulturreferentin Frau Dr. Claudia Strobel sowie die Oberbürgermeister-Kandidaten Sozialreferent Dr. Peter Motsch (CSU), Matthias Pilz (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und Erich Felgenhauer (ohne Liste).

Filmischer Schwerpunkt bei dem diesjährigen Festival waren Komödien zu den gar nicht so engen Themenkreisen "AIDS" und "Coming Out". zwar gibt es nach Auskunft des Veranstalters unART e.V. genügend Filme zu diesen Themen, doch würden diese nur sporadisch gezeigt und - immer nur eine Einzelmeinung spiegelnd - dem Publikum angeboten. Ein großes Spektrum der filmischen Auseinandersetzung zu erfassen und damit Vergleichsmöglichkeiten zu schaffen, war eines der Hauptanliegen dieses Festivals. Weitauseinanderreichende, künstlerische Bearbeitungen lieferten nicht nur Cineasten ein gelungenes Wochenende, sie forderten auch eine vier Tage währende Auseinandersetzung mit den Themen "AIDS und "Coming Out", einen zwingenden Dialog, der möglicherweise auch den wichtigsten Teil des Wochenendes ausmachte.

Von den 25 gezeigten Filmen kam es zu 13 Würzburger und 3 deutschen Erstaufführungen. Erstmals in der Geschichte des Würzburger Filmfestivals wurden in zwei Filmblöcken 11 Kurzfilme vorgeführt. Am erfolgreichsten dieser Kurzfilmreihe war "Rambles" (USA 1994), ein leicht surrealistischer Film über die Schwierigkeiten als Schwuler, die jugendliche Schönheit zu verlieren. Zum erfolgreichsten Spielfilm des Filmwochenendes kürte das Publikum den von dem Filmemacher Eric Mueller aus Minneapolis unsppek-

takulär, aber einfühlsam und packend aufbereiteten Film "World an time enough" aus den Jahre 1994. Der Film, der trotz aller Tragik, die im Schicksal von Joey und seinem HIV-Positiven Freund Mark liegt, Optimismus und Frische ausstrahlt, besticht durch seine eindeutige Aufforderung, den individuellen Weg kompromißlos zu suchen zu begehnen.

A bgerundet wurde das 13. Schwule Filmfest Würzburg durch den Auftritt des schwul-lesbischen Chors "Plüsch Wien", die mit ihrem szenisch und stimmlich hervorragend dargebrachten Programm "Sissi -Legende ohne Ende" das Publikum am Eröffnungsabend begeisterten. Den Abschluß des Festivals machte der schwule Frankfurter Männerchor "Die Mainsirenen" unter der Leitung von Luzian Lange, die mit ihren Darbietungen die Besucher zu wahren Begeisterungstürmen hinrissen.

So bot das Festival eine rundherum sehr gelungene Mischung aus Information, niveauvoller Unterhaltung und Diskussion, und die große Besucherzahl wird hoffentlich Festivalleiter Klaus Waigand und den Veranstaltern unArt e.V. sowie der Würzburger Schwulengruppe WÜHSt e.V. die Motivation für das 14. Schwule Filmfest Würzburg 1997 liefern.

Wolfgang Bietsch, WÜHSt e.V.

ROSA PANTHER

Schwul-Lesbischer Sportverein (SLSV) Nürnberg e.V.

Volleyball

Training in der Halle findet freitags abends um 19.00 Uhr in der Sporthalle bei der Christuskirche statt. Neue MitspielerInnen aller Spielstärken herzlich willkommen! Informationen: Roland 0911/805633.

Schwimmen

Wir treffen uns jeden Freitag um 19.00 Uhr in der Eingangshalle des Nordostbads. Info: Ulrich 0911/24559

Laufen

Die Laufgruppe trifft sich künftig auf Absprache. Ort & Zeit werden unter den Interessenten bzw. Teilnehmern vereinbart. Info: Markus, 0911/2449423.

Allgemeine Informationen über unseren Sportverein erhältst Du von Ulrich, 0911/24559.

Wie ma(n)n`s macht...

THE
SAFER SEX
PHOTOBOOK
WIELAND SPECK
& HARRY CANE

PHOTOGRAPHS & VIDEOPRINTS



Vi-o-Vi

unser Thema ist Erotik,
unser Name ist
Programm:

LUST & LAUNE

erotische Literatur von
der Antike bis Heute -

- ausgewählte Titel für
Lesben, Schwule,
Heteros - oder einfach für
alle, die Spaß an
erotischer Literatur und
anspruchsvoller Graphik
haben.

Das "SAFER SEX PHOTOBOOK" mit s/w Fotos auf
64 Seiten, 21 x 28 cm, und unseren 48-seitigen
Katalog erhalten Sie für
10.- DM in Briefmarken
oder Schein
bei

LUST & LAUNE
Bücherversand

Am Stelzenacker 14
86156 Augsburg

Mi, 28.2. 21.30 Uhr Nürnberg
KOMM Disco Don't Panic, Königstr. 93
Gay Disco Infernal.

Fr, 1.3. 19.30 Uhr Nürnberg
Kleine Komödie, Berliner Platz 9
Volker Heißmann in Concert - eine Hommage an Frank Sinatra mit großem Orchester. Auch am 2., 3., 17., 19. und 20.3.1996, sonntags um 17.00 Uhr.

Sa, 2.3. 19.30 Uhr Nürnberg
Schauspielhaus
Premiere: Engel in Amerika. Theaterstück von Tony Kushner. Das mehrfach ausgezeichnete Theaterstück setzt sich eindringlich mit Problemen auseinander, denen sich HIV-Infizierte und an AIDS erkrankte Menschen gegenübergestellt sehen. In eindrucksvoller Weise wird die Betroffenheit einzelner und die Verantwortung aller thematisiert. Die Premiere ist bereits fast ausverkauft, aber es gibt noch weitere Aufführungen am 6., 17., 27. und 28.3.1996.

HUK

Ökumenische Arbeitsgruppe
Homosexuelle & Kirche e.V.
Regionalgruppe Nürnberg
Postfach 34 38, 90016 Nürnberg
Telefon: 0911/426763 (Peter)
09123/82382 (Judith)

Monatstreffen:

mit verschiedenen Themen jeweils
am ersten Sonntag im Monat um
14.30 Uhr im Gemeindezentrum der
Gustav-Adolf-Kirche, Allersberger
Str. 116.

Und sonst:

Informationsveranstaltungen, Gottesdienste, Büchertische, gemeinsame Wochenendfreizeiten, Kirchen- und Katholikentage.

Do, 7.3. 19.30 Uhr Nürnberg
Opernhaus, Richard-Wagner-Platz
Premiere: Katja Kabanova. Oper von Leos Janáček. Eines der beeindruckendsten Werke des Komponisten. Musikalische Leitung: Eberhard Kloke. Regie und Bühne: Niels-Peter Rudolph. Auch am 9., 12., 17. und 31.3.1996.

Sa, 9.3. 15.00 Uhr Nürnberg
Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II
Frühlings Erwachen - die Blumenkinder der Rosa Hilfe laden zum Caféhaus-Nachmittag mit Videoprogramm. Bis 20.00 Uhr.

Di, 12.3. 19.30 Uhr Nürnberg
Kleine Komödie, Berliner Platz 9
"Laaf ned immer nackerd rum" und "Mei Beileid" - Doppelte Lustspielgaudi frei nach Georges Feydeau mit Martin Rassau, Bernhard Ottinger, Thomas Deuerlein, Roland Fischer und Stefanie Sörgel. Auch am 14., 16., 21. und 23.3.1996.

Fr, 15.3. 20.00 Uhr Erlangen
E-Werk Großer Saal, Fuchswiese 1
Franken hebt. Mit der Nürnberger Soul/Funk-Band Just for Funk, den beiden Kabarettistinnen von den Blinden Schönheiten, mit Marisa Turner und der Dance-Formation Never-The-Less. DJ wird in dieser Nacht Barry Klaus (N1) sein. Durch das Programm führt - wie letztes Jahr - Trude Bunker. Wir raten dringend, den Vorverkauf zu nutzen: im Buchladen Männertreu, Bauerngasse 14, Nürnberg.

Sa, 16.3. 17.00 Uhr Nürnberg
Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II
Hauptversammlung von GELESCH (= Gehörlose Lesben und Schwule).

Sa, 16.3. ? Uhr Nürnberg
Gostner Hoftheater, Austr.
Perlen und Säue - Jens Förster mit Chansons, Songs und Liedern. Am Flügel: Boris Priebe. Künstlerische Leitung: Frank G. Hirschmann. Mal ernst, mal lasziv, mal irre komisch, mal traurig präsentiert Jens Förster Songs und Chansons von Friedrich Holländer, Robert Stolz, Boris Vian, Jacques Brel und anderen, aber auch Arien und Lieder von Schumann, Schubert und Mozart. Auch am 30.3.1996.

Fr, 22.3. 19.30 Uhr Nürnberg
Opernhaus, Richard-Wagner-Platz
Wiederaufnahme: Prometheus IV. Samuel Becketts "Atem", Gesänge von Hildegard

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag: FLIEDERLICH e.V., Luitpoldstraße 15, 90402 Nürnberg, Telefon: 0911 222377; Fax: 0911 232500 • V.i.S.d.P.: Rolf Braun • Anzeigenpreise: Nr.7/0693 • Auflage: 4000; Vertriebskennzeichen: J2326E • Einzelverkaufspreis DM 1.- • Abonnement DM 20 für 1 Jahr, Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten • Druck & Reprint: Rosa Druck, Dietzstraße 1 / RG 90443 Nürnberg, Tel. 0911 / 22 20 88 • Erscheinungsweise: monatlich • Vertrieb: Abo, Buchhandel & Kneipen • Redaktionschluss und -treff: Sonntag, 10.3., 18 Uhr • Layout: Samstag, 16.3., ab 14 Uhr, • Luitpoldstraße 15/II, Tel. 0911/222377 • Mitglieder der Redaktion: Rolf Braun (Layout) • Ulrich Breuling (Layout) • Bernhard Fleischer (Nbg. & Umgeb., Layout) • Michael Glas (Antigewalt, Layout) • Norbert Mohr (Anzeigen-Akquisition, -Layout) • spa - Becker & Mrosek (Kurz berichtet) • Helmut Peternell (Kleinanzeigen) • Peter Kuckuk (Distribution, Fotos, Bayergruppen) • Peter Lützelberger • Freie MitarbeiterInnen: • Fips (Jugendgr.) • Wolfgang Sentt (AIDS) • Jürgen Wolff (grün) • Björn (neu) • Die NSP ist Mitglied im Verbund schwuler Regionalzeitungen. Wir freuen uns über eingesandte Beiträge, behalten uns aber eine Veröffentlichung bzw. sinngemäße Kürzung vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Fliederlich oder der NSP-Redaktion wieder. NSP-Einzelsendungen 1,60 DM in Briefmarken.



von Bingen, Arnold Schönbergs Einakter "Erwartung" und "Die glückliche Hand", Beethovens Konzertarie "Ah, perfido!" und Morton Feldmans Oper "Neither". Umstrittenste Produktion des vom Nürnberger Publikum ebenso heftig gefeierten wie abgelehnten Teams Eberhard Kloke (musikalische Leitung) und Rosalie (Raum und Kostüme). Ein Besuch würde sich schon allein wegen der grandiosen Sopranistin Elizabeth Whitehouse lohnen! Auch am 24. und 26.3.1996.

Fr, 22.3. 21.00 Uhr Nürnberg
Nightmare, Schloßstr. 2
Safer Sex Party. Einlaß bis 22.00 Uhr.

Sa, 23.3. 15.00 Uhr Nürnberg
Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II
Blau Café. Die Jugendgruppe Ganymed lädt ein zum Blauen Café. Kommet in Blau und erlebt Euer Blaues Wunder! Bis 20.00 Uhr.

Mo, 25.3. 16.30 Uhr Nürnberg
Cincetta Filmhauskino
Kurzfilme zum Thema Lust, u.a. von der schwulen Jugendgruppe Ganymed. Auch um 18.30 Uhr.

Mi, 27.3. 21.30 Uhr Nürnberg
KOMM-Disco Don't Panic, Königstr. 93
Gay-Disco Infernal.

Fr, 29.3. 19.30 Uhr Nürnberg
Kleine Komödie, Berliner Platz 9
Konzert von Jo van Nelsen: Ich will - ein Chansonabend für Dich, für mich und für Hildegard Knef. Mit "Ich will" ist Jo van Nelsen erstmals in der Kleinen Komödie zu Gast. Begleitet an Flügel und Cello von Clemens Kanka und unter der Regie von Claudia Wehner, interpretiert Jo van Nelsen Knefsche Texte und Lieder neu und läßt das Schlagzeilengeschrei von Sünderin und Scheidung, von Lifting und Lebenskrise schnell in Vergessenheit geraten. Dieser Abend ist eine tiefe Verbeugung vor einer Künstlerpersönlichkeit mit Charisma. Auch am 30.3.1996.

So, 31.3. 21.00 Uhr Fürth
Kitsch, Hirschenstr. 17
Disco "Kitsch goes Gay" - endlich wird auch Fürth zur Großstadt!

Redaktionsschluß für die Aprilausgabe

ist am Sonntag, 10. März, um 18.00 Uhr. Später eingesandte Anzeigen oder Veranstaltungstermine können unter Umständen nicht mehr berücksichtigt werden.

BITTE BEACHTEN!

MÄNNERDISCO IM E-WERK

Wegen des Planungsaufwandes für "Franken bebt II" muß die Männerdisco im März ausfallen. Aber dafür werden wir ja mit dieser Großveranstaltung entschädigt. (Diesmal fällt die Disco tatsächlich aus - die NSP-Redaktion und die verantwortliche Tippse entschuldigen sich für das Versehen in der letzten Ausgabe!)

SAMSTAGSTERMINE IM FLIEDERLICH-CAFÉ

Unter dem Motto "Frühlings Erwachen" laden am Samstag, 9.3.96, die Blumenkinder von der Rosa Hilfe zum Caféhaus-Nachmittag mit Videoprogramm ein.

Am Samstag, 23.3.96 lädt die Jugendgruppe Ganymed ein zum Blauen Café. Kommet in Blau und erlebt Euer Blaues Wunder.

Jeweils im Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II, in Nürnberg, 15.00 bis 20.00 Uhr. Wohl bekomm's!

MÄNNERGRUPPE

Gruppe für *bisexuelle und schwule Männer*

Ab April 1996 gibt es bei Fliederlich wieder eine Gruppe für Männer jeden Alters zum Quatschen, Probleme diskutieren, Erfahrungen austauschen, Freizeitgestaltung und und und...

Mehr Infos gibt's in der nächsten NSP



**täglich ab 19.00 Uhr
HAPPY HOUR IS OUT
FOUR**

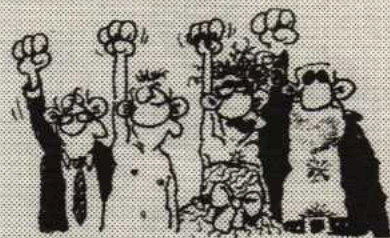
☎ 0911 - 45 41 18

🕒 MO - FR von 18.00 - 0.30
SA, SO + FE von 10.00 - 0.30

HINTERM BAHNHOF 24
90459 NÜRNBERG

FLIEDERLICH E.V.

Kommunikations- und Beratungszentrum für Schwule und Lesben



- **VEREINSPLENUM**
Dienstag 05.03 um 20 Uhr
(MITGLIEDERVERSAMMLUNG)
- **ROSA HILFE**
Schwulenberatung,
jeden Mittwoch 19-21 Uhr;
Tel.: 0911/19446 & Persönlich
- **LILA HILFE**
Lesbenberatung,
Mittwoch 13.03. 19-21 Uhr;
Tel.: 0911/232500
- **SCHWULES ÜBERFALLTELEFON**
Beratung für Gewaltopfer,
Dienstag & Donnerstag 11-16 Uhr;
Tel.: 0911/222377
- **ELTERNTELEFON**
Elternberatung,
Samstag 09.03. 15-17 Uhr;
Tel.: 0911/222377
- **ELTERN-GESPRÄCHSGRUPPE**
Samstag 09.03. ab 15 Uhr
- **JUGENDGRUPPE GANYMED**
Montag 11.03 und 25.03 ab 19 Uhr
- **SCHWUP**
Schwule Padagogen,
Donnerstag 14.03. & 28.03. ab 19 Uhr
- **MED&GAY**
Schwule & Lesben & Gesundheitswesen
- **GELESCH**
Gehörlose Lesben & Schwule
Samstag 16.03. ab 17 Uhr
- **TRANSREALITY**
Transsexuellengruppe
Mittwoch 13.03. ab 20 Uhr
- **FLIEDERLICH-INFO-CAFE**
jeden Sonntag 14-22 Uhr
- **FLIEDERLICH-BIBLIOTHEK**
Sonntag 10.03. und 24.03. 16-18 Uhr
- **NSP**
Nürnberger Schwulenpost
Redaktion, Layout und Versand
siehe Impressum





Mit einem wunderbaren 'Hallöle' und einem brisanten und heiklen Thema meldet sich eure Tante zurück. Wie der Tante zu Ohren gekommen ist, hat sich im Februar eine ganz unschöne Situation in Petit Café ereignet. Eine in der Szene nicht ganz unbekannte ausländische Mitschwester, nennen wir sie hier einfach Betina, begab sich ins oben erwähnte Etablissement und plazierte sich an einen Tisch, mit ihr unbekannten Stammgästen. Als bald entbrannte ein Streit über die Platzfrage und wer wohl hier die älteren Rechte hat. Binnen kurzen wurde Betina, die wohl auch nicht mehr ganz nüchtern war, als "Ausländer, den Nazis wohl vergessen haben zu vergasen" beschimpft. Da Betina auch nicht gerade auf den Mund gefallen ist konterte sie damit, daß sie als Schwule ja wohl genauso vergessen worden seien. So oder sinngemäß ähnlich schlug man verbal aufeinander ein, bis sie dann auf Betina 'losgegangen' sind, dann ist Betina aus der Kneipe hinausgeflogen. Von der an diesem Abend Diensthabenden war rechtfertigend zu hören, daß Betina jene Stammgäste als Nazis beschimpft hat, und alle anderen Gäste umfassend beleidigt hat. (In so einer Situation auch noch alle Gäste zu beleidigen, erstaunlich! Aber die Kneipe ist ja überschaubar. Der Tante sei diese unangemessene Bemerkung verziehen.) Leider war auf kurze Anfrage bei einem der Wirte nur eine sehr mäßige Stellungnahme zu dieser Situation zu bekommen. "Ich weiß da gar nichts davon und will da nicht mit hineingezogen werden; ... Ich werde da nicht reagieren" Es gebe hier, erfuhr die Tante, keine Vorurteile gegen irgendjemanden, es seien ja öfters mal Ausländer im Lokal.

VERSTEHEN

Um die Tante hier nicht falsch zu verstehen, es geht hier nicht darum, einen vermeintlichen Streit nachzuzeichnen, sondern aufzuzeigen, wie Ausländerfeindlichkeit heruntergespielt wird. Stammgäste mögen zwar wichtig sein, aber nicht um jeden Preis. Traurig, traurig, wohin es Teile der

schwule Welt treibt, wenn man in diesem Zusammenhang noch den Leserbrief von L.G. Meserle in dieser Ausgabe betrachtet. Hier erspart sich die Tante allerdings jeglichen Kommentar und überläßt es der geneigten Leserschaft, sich darüber zu echauffieren oder einfach nur müde über derartige Ansichten zu lächeln.

SPEWING AND PUKING

Weiter geht's jetzt mit den schönen Dingen des Lebens. Wer die Tante am Samstag auf der Leder, Lack und

Gummi-Party im Vicking-Club in ihrem Breitecord-Hosenrock vermißt hat, dem sei gesagt, daß es nicht daran lag, daß sich die Tante von dem Titel "Macho-Night" hat abschrecken lassen; Nein, sie hat sich mit Sahnetorte ihren Fetisch besudelt. Damit hätte sie allerhöchstens noch auf eine 'Spewing and Puking'-Party gehen können, aber da war eben gerade keine. Bei der Macho-Night hatte die Tante so den Eindruck, daß zwischen dem Walfisch und dem Vicking-Club ein reger Pendelverkehr herrschte. Vielleicht ließe sich das nächste Mal ein Busshuttle einrichten.



Green
BOX

Naturkosmetik & Körperpflege für Sie und Ihn,
Wasch & Putzmittel

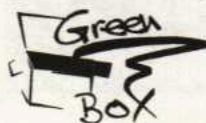
! OHNE TIERVERSUCHE !

Neueröffnung

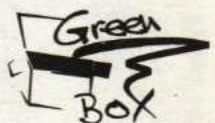
8. März 96

9.30 Uhr

viele
Eröffnungs-
Angebote



Innere Laufer Gasse 25
90403 Nürnberg
Tel. 0911/22 75 10



DISCOTIEREN

Genau dieser Andrang hat wahrscheinlich der Diskothek Boddrum in Stein gefehlt. Da hat die Tante nix mehr von gehört und die beiden Male als sie dort war, war der Laden nicht gerade überfüllt. Schade! Zum Hüpfen - pardon - Pirouetten auf der Tanzfläche drehen, bleiben aber die Männerdisco im E-Werk, die schwullesbische Disco in der DESI, die Gay Disco Infernal im Komm und nun ganz neu: "Kitsch goes gay", das Mega-Ereignis in Fürth. Jetzt immer jeden letzten Sonntag im Monat ab 21 Uhr in der Hirschenstraße 17 (nahe Rathaus). Das erste Mal habt ihr bestimmt schon verpaßt. Selber schuld, aber wenn's euch eure Tante halt nicht hinter die Ohren schreibt. Der Männertreu-Depesche hat die Tante noch entnommen, daß für die schwulen Discofreaks auch Ziegelstein in Form des X-Ray Club jeden Sonntag von 21 bis 3 Uhr seine Reize bietet und zwar in der Rathsbergstr. 72. Den dortigen DJ Barry könnt ihr am 15. März im Erlanger E-Werk bei 'Franken beb't' erleben. Apropos E-Werk - sicher habt ihr bemerkt, daß die Männerdisco im Februar nicht ausgefallen ist. Hat doch meine Kollegin auf Grund der Notiz "Männerdisco findet nächsten Monat nicht statt" einfach gedacht, daß es dann wohl im Februar nicht stattfindet, wenn sie das im Januar so liest. Richtig wäre es natürlich gewesen die Notiz so abzudrucken, wie sie dastand. Es sei sich nochmals aufs herzlichste bei Gästen und Veranstaltern dafür entschuldigt, wird nie wieder vorkommen. Die Tante würde ja gerne noch etwas beim Rosenkranz ihrer Tante beschwören, das läßt sie jetzt aber und lästert lieber noch ein bißchen über die Liste des wiedereröffneten Gay-Toy in der Luitpoldstraße; 10 DM für einen gespritzten, oh je oh je. Wenn dann wenigstens unsere allseits geliebte Freundin Cassandra hinter der Theke stehen würde, aber daraus wird wohl leider nichts. Wir lassen uns aber natürlich auch gerne von der Fischerin empfangen!

SHOPPING

Womit sich jetzt und hier ein kleiner Ausflug in die Abteilung 'Shopping' anbietet. Der Buchladen Männertreu macht für 'Franken beb't' den Kartenvorverkauf. Außerdem kriegt ihr dort - natürlich - Bücher, Comics, Postkarten und könnt euch noch bis zum 16.03. eine Fotoausstellung von Sabine Matthes mit lauter knackigen Matrosen anschau'n. Beim Bumeln von Gostenhof Richtung Breite Gasse zu Értié empfiehlt die Tante allerliebste in echte Walnüsse verpackte Stringtangas als

© I.M.-T.

DIE SÜDSTADTKNEIPE

ob schwul, lesbisch oder hetero

Morrison

MORRISON
Glockenhofstraße 39
90478 Nürnberg
Telefon 4 72 03 83

tägl. 9-1 Uhr
Frühstück 9-15 Uhr
Sonntagsbuffet 9-15 Uhr
warme Küche 9-1 Uhr

Morrison macht einfach alle froh

Mitbringsel für den oder die Liebste; bei Condomi in der Ludwigstraße zu erwerben. Sollte der String gefallen sein und - na ja ihr wißt schon - gibt's für Ökoschwule und -lesben jetzt auch in Nürnberg ein natürliches Gleitmittel aus dem Saft des Kiwibaums. Erhältlich bei Green Box in der Inneren Laufer Gasse 25. Die Eröffnung findet am 8. März statt. Wie hoffentlich gut unterrichtete Kreise berichten, läßt sich das 'City Man' mit Kino, Shop und ... direkt neben dem Polizeipräsidium nieder. Also, falls jemand die Mostgasse nicht gleich findet, einfach nach dem Polizeipräsidium fragen.

...LIEBE MACHEN

Nein nein, nicht jetzt sofort auf der Stelle. Jetzt dürft ihr erst noch die restliche Tantenseite lesen. Jedenfalls wurde die Tante auf der ersten Nürnberger Safer-Sex-Party mit diesen Worten empfangen; leider nicht von den Veranstaltern (lechz, sabber) aber immerhin von einem Schild mit dieser Aufschrift. Tja, und das war denn wohl auch das Motto des ganzen Abends. Aber immer der Reihe nach. Wie es sich für eine aufmerksame Berichterstatterin gehört, war die Tante schon kurz nach Kassenöffnung im Nightmare. Nachdem sie sich von ihrer Oberbekleidung befreit hatte, suchte sie sich einen günstigen Platz um der Dinge die da kommen sollten zu harren. Und dann war's erst mal ziemlich ruhig, bis kurz nach 22 Uhr kein Frischfleisch mehr reingelassen wurde. Während dieser Zeit hatte die Tante Gelegenheit, die Einrichtung bzw. Dekoration auf sich wirken zu lassen: die Kneipe war mit Tüchern in mehrere Bereiche aufgeteilt, der Boden mit Plastikfolie und die Sitzgelegenheiten mit Tüchern abgedeckt (wohl damit der dunkle Teppichboden keine Flecken kriegt, wenn ein Gast was umkippt). Griffünstig

in der Mitte des Lokals war auf einem Tisch eine Schale mit lustigen Hütchen aufgestellt und für die Schnupfengeplagten lagen Papiertüchlein bereit. Aber das wird euch vermutlich sowieso nicht so interessieren wie das, was nach 22 Uhr kam. Da haben die Veranstalter im vorderen Bereich nämlich das Licht noch ein bißchen abgedunkelt und kurz darauf ging's dann los. Nach kurzer Zeit hatte (fast) jeder jemanden gefunden und das Spiel 'Fang den Hut' (kennt die Tante aus ihrer Kindheit) ging los. Nicht daß immer nur zwei Kerls gespielt hätten, oh nein; die Tante war erstaunt wieviele Männer auf kleinstem Raum neben- und im Spieleifer übereinander passen. Das is' ja an sich nicht so ihr



Ding, aber putzig anzusehen war's dann doch. Spannend, wieviele Kombinationen es gibt, wenn ungefähr 30 Spieler sich beteiligen. Schön auch der liebevolle Umgang, trotz Konkurrenz um den 1. Platz. Den Gewinner kennt die Tante nicht, sie mußte wegen anderer Verpflichtungen den Schauplatz des Geschehens gegen Mitternacht verlassen. Jedenfalls kann sie den Besuch der nächsten Safer-Sex-Party am 22. März jedem empfehlen, der den seit letztem Jahr nicht mehr stattfindenden Jack-Off-Partys nachtrauert. Bewertung der Stiftung Tantentest: empfehlenswert.



AIDS-HILFE

NÜRNBERG – ERLANGEN – FÜRTH e.V.
Hessestraße 5 – 7 90443 Nürnberg

Beratung

Telefon (0911) 19 4 11

Montag

14 – 16 Uhr: Frauentelefon

16 – 19 Uhr: telef. und persönl.

Dienstag – Donnerstag

13 – 16 Uhr: telef. und persönl.

+ Mittwoch

18 – 20 Uhr: nur telefonisch

Bürozeiten

Telefon (0911) 26 61 91

Montag: 14 – 19 Uhr

Dienstag – Donnerstag: 10 – 16 Uhr

Freitag: 10 – 13 Uhr

Café Positiv

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, also
am 3. und 17. März von 14 – 18 Uhr

Positivengruppe

Jeden Dienstag ab 19 Uhr

Kontakt über Walter (Tel. 26 61 91)

Alternative Heilmethoden

Infos über Roland

(Tel. 26 85 90, Mo–Fr 13–16 Uhr)

Ambulante Hilfe

– häusliche Krankenpflege

– hauswirtschaftliche Versorgung

Tel. (0911) 26 85 90, Mo–Fr 10–12 Uhr

Spenden

Die Weihnachtstombola im **PARADIES**
erbrachte 501,- DM zu unseren Gunsten.

Die Leerung der Spendendose in der
CHIRINGAY-Sauna ergab 160,29 DM.

Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen
haben!

Neues aus der Medizin

Im Dezember '95 wurden in Amerika zwei neue Medikamente zugelassen, die bei uns über internationale Apotheken zu beziehen sind.

1. **Epivir**, bisher bekannt unter dem Namen 3 TC (60 Tabletten mit je 150 mg Wirkstoff reichen für 30 Tage).

2. **Invirase**, bisher bekannt unter dem Namen Saquinavir (270 Kapseln mit je 200 mg Wirkstoff reichen für 30 Tage).

Epivir ist in der Kombination mit Retrovir (und auch in Dreier- oder Vierer-Kombinationen) sehr gut wirksam, als Monotherapie allerdings sehr unzureichend.

Invirase sollte nach meiner Einschätzung erst bei einer deutlichen Krankheitsprogression (z.B. extrem niedrige Helferzellzahlen, opportunistische Infektionen, starker Anstieg der Virus-Last usw.) eingesetzt werden. Invirase ist ein recht brauchbares und verträgliches Medikament, das zu einem späten Zeitpunkt das Immunsystem gut unterstützen kann. Weitere Informationen können über Projekt Information e.V. München Tel. 089-224685 oder über die AIDS-Hilfe Nürnberg bezogen werden.

Die behandelnden Ärzte können, wenn es medizinisch erforderlich ist, diese Medikamente auch verschreiben, selbst wenn sie nur im Ausland zugelassen sind. Der Einwand, er würde damit das Arzneimittelbudget seiner Praxis überschreiten ist immer eine Ausrede, denn laut Krankenversicherungsgesetz muß einem Patienten jede anerkannte Therapie zugänglich gemacht werden. Es ist aber sicherlich in so einem Fall ein größerer Verwaltungsaufwand nötig, denn der Arzt muß die Notwendigkeit der Behandlung begründen.

Es ist auch möglich, vorher bei den Krankenkassen eine Kostenübernahme zu beantragen. Die Kassen verlangen jedoch auch hier vom Arzt ein Attest und eine Begründung der Behandlung.

Um Geschäftemachereien vorzubeugen, sollte man sich erkundigen, zu welchem Preis die Apotheken diese Medikamente abgeben (da diese Medikamente über internationale Apotheken bezogen werden, besteht dafür keine Preisbindung). Die günstigsten uns bekannten Preise sind für Epivir ca. 550.- DM und für Invirase ca. 1350.- DM.

Neue Studienprojekte an der Uni-Klinik Erlangen

Es stehen zwei neue Phase II-Studien (Dosis und Verträglichkeitstestung mit Placeboeinsatz) an.

Das 1. Medikament (die Studie ist bereits zugelassen), ein Glucosehemmer, soll verhindern, daß der Virus an die Wirtszelle andocken kann. Somit wird hier ein neuer Ansatz bzw. die vierte Medikamenten-Variante getestet.

Das 2. Medikament (die Studie steht vor der Bewilligung) ist ein neues Nukleosidanalogue (gleiche Wirkungsweise wie z.B. Retrovir), jedoch soll es besser wirken und verträglicher sein.

Die Studiendauer ist bei beiden Präparaten recht kurz (max. 6 Monate) und es werden möglichst unvorbehandelte Teilnehmer gesucht. Wer Interesse hat und sich in den Dienst der Wissenschaft stellen möchte, wendet sich an die Ärzte Dr. Kraetsch oder Dr. Löw in der Immunambulanz in Erlangen Tel. 09131-854742.

Walter Ullmann –Positivenreferent–

Ich amüsierte mich doch sehr über den Bericht über das Bistro V8 von Christian Baier. Zuerst möchte ich einen großen Applaus an den Besitzer des V8 geben, das es endlich einen schwulen Wirt gibt, der den Mut gehabt hat, zwei Tunten aus seinem Lokal zu entfernen. Nun kurz zu mir: Ich bin 34 Jahre alt und schwul. Eigentlich bin ich schwul geworden, weil ich MÄNNER mag... Es gibt für mich nur ein Problem: in Nürnberg gibt es zwar Schwule, aber von 100 Schwulen sind leider 30% die noch nicht wissen wo sie hingehören, 50% sind Tunten und Schwuchteln und leider nur 20% Männer (wobei davon viele aus umliegenden Gemeinden kommen...) So wie sich viele Tunten Benehmen, ist eigentlich eine Schande für die Schwulen! Viele haben weder Benehmen noch das Auftreten wie ein Mann. Die Gestik und die Sprache sind meistens so extrem weiblich, daß eine richtige Frau neben ihnen männlicher dasteht als die angeblichen "Männer". Der Besitzer des V8 hat völlig Recht, indem er kommentiert, daß er gut auf zwei Tunten, die eine Cola und eine Tasse Kaffee den ganzen Abend trinken, verzichten kann, wenn er dadurch mehr Geschäft mit Heteros und sich normal verhaltenden Schwulen machen kann. Leider muß ich sagen, haben anscheinend diese zwei Tunten kein Zuhause und kein Bett indem sie sich abgrabschen und ablecken können... Ich bin auch seit einigen Jahren mit einem Mann befreundet, aber wir haben es nicht nötig uns extra in ein Lokal zu begeben und herumzulecken! Ich frage mich: Warum müssen sich so viele Schwule derart provolieren? Jetzt möchte ich zum Schluß noch eines zum Leserbrief von Christian Baier über die Bitte, eine Liste in die NSP zu drucken wo Christian möchte daß Lokale in Schwul/Lesbisch/Hetero aufgelistet werden, eigentlich müsste es Rubriken für Christian geben, die das heißen: Tunten/Schwul/Lesbisch. Viele beschweren sich darüber, daß es keine "gescheitern" Lokale in Nürnberg gibt ... es gibt diese Lokale schon, nur was verkehrt überwiegend darin???

L.G.Messlerle

Leider lies der junge Christian Baier die einfachsten Regeln des Anstandes vermissen, so daß er mehrmals höflichst darauf hingewiesen wurde, sein Benehmen, sprich Verhalten, vor einem gemischten Publikum, wie das im V8 nun mal vertreten ist, anzupassen. In unserem Bistro V8 ist Toleranz das 1. Gebot, und unter dem Motto - leben und lieben bzw. loben lassen und lieben lassen - sind wir seit unserem 3 jährigen Bestehen im V8 gut gefahren. Im V8 wird unsere homosexuelle Lebensform von den Heteros akzeptiert, also sollten auch wir durch unser Verhalten nicht provozieren, denn es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich die sogenannten Heteros mit uns verstehen. Also sich nicht ausgrenzen, sich verstecken in dunklen Kneipen, sondern "come and see new and nice people" im V8.

Jürgen vom Bistro V8.

TRAURIG!!!
NEIN, EHER SCHLIMM

LESERBRIEF ZUM KOMMENTAR DER TANTE ÜBER DAS BISTRO V8:

Da veröffentlicht die Redaktion den Leserbrief von Christian Baier in der NSP 120/Februar 1996 auf Seite 18, wohlgermerkt kein redaktioneller Beitrag. Die Tante schreibt, daß es mit den rumzickenden Heten, oder, daß diese rumzicken könnten, geschehen sein könnte, wohlgermerkt: Könnte! Nun gut.

In dieser Ausgabe können die verehrten LeserInnen weitere Briefe staunend studieren. Normalfall würde ich in der Regel annehmen, wären dabei nicht auffallende Tendenzen zu erkennen, die mich erschrocken haben.

Jürgen vom V8 schreibt von sauberer Umgebung und gepflegter Freizeitgestaltung, kein Einwand, Euer Ehren, und von Benehmen und Verhalten vor einem gemischten Publikum und dann noch von Toleranz als erstem Gebot des V8.

Die Wünsche für weitere langé Jahre Berichterstattung der Tante werden mit der Feststellung begleitet, daß die Tante zukünftig ohne die "finanzielle Unterstützung" des V 8 ihre Halbwahrheiten zu Papier bringen muß.

1. Die NSP ist ein Werbemedium, mit dem die InserentInnen auf ihre unterschiedlichsten Angebote aufmerksam machen. Für eine Leistung wird eine vertraglich ausgemachte Gegenleistung erbracht.

Söhr traurig, liebe Tante!

Sehr traurig finde ich, daß die Tante ohne jegliche Recherchen auf Wahrheitsgehalte Ihren Kommentar zu Leserbriefen in negativer Form abgibt. Leider rutscht auf diese Weise das Niveau der NSP auf eine sehr niedrige Stufe der Berichterstattung. Aber wen verwundert es, wenn Leute wie die Tante Lack-/Leder-Darkroomparties usw. als trendy und lobenswert empfindet. Gott sei Dank, gibt es in unserer Szene auch noch Leute, die saubere Umgebung, nettes Beisammensein und gepflegte Freizeitgestaltung nicht missen wollen. Nun liebe Tante ich wünsche Dir noch viele Jahre der Berichterstattung in der NSP. Unter dem Motto - die Tante lebt - muß Du jedoch in Zukunft Deine Halbwahrheiten ohne finanzielle Unterstützung (Inseratschaltung in der NSP vom V8) zu Papier bringen.

Jürgen vom Bistro V8

2. Die Redaktion und die freien MitarbeiterInnen können und werden sich in ihrer journalistischen Freiheit, sowie in ihrer Chronistenpflicht, nicht durch Entzug eines Anzeigenauftrags einschüchtern lassen.

3. Toleranz und Akzeptanz von Schwulen und Lesben sowie Emanzipation, d.h. Befreiung von Abhängigkeit und Erlangung von Mündigkeit ist oberstes Ziel von Schwulen- und Lesbengruppen auf der ganzen Welt.

4. Ein tolerantes Publikum, egal wo, hat es zu akzeptieren, wenn Männer sich umarmen oder küssen.

5. Was sind das für "tolerante Männer", die nur mit ihrem Verständnis von Mann-

sein den absolut gültigen Maßstab setzen, dem sich alle anderen unterordnen müssen.

Zum Leserbrief von L. G. Messerle:

1. Es gab und gibt leider immer noch Menschen, die einfach nicht begreifen können oder wollen, daß Menschen mit anderen Lebensweisen nicht weniger Daseinsberechtigung haben als sie selbst.

2. Vielleicht finden in manchen Köpfen ja schon Vorverurteilungen statt. Nach dem Motto: Blond, groß, mit Anzug und Krawatte, blauäugig, weißhäutig, evangelisch und nicht älter als 40 Jahre.

Kommt mir verdammt bekannt vor.

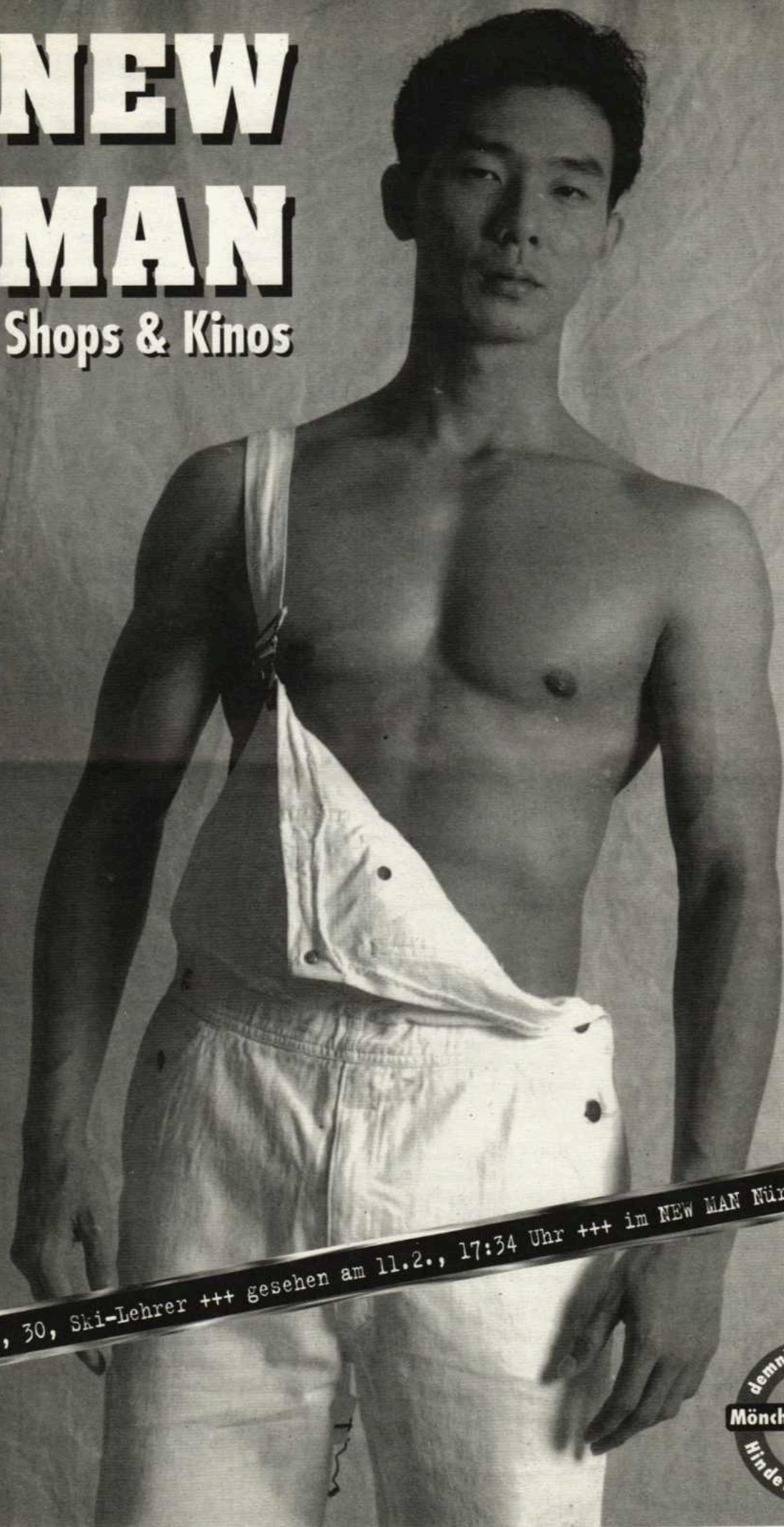
Jürgen Wolff



NEW

MAN

Shops & Kinos



+++ Tut, 30, Ski-Lehrer +++ gesehen am 11.2., 17:34 Uhr +++ im NEW MAN Nürnberg +++

demnächst auch in
Mönchengladbach 1
Hindenburgstr. 201

MAYDAY, MAYDAY!

Wo sind Schwule/Lesben, die ein gesichertes Einkommen haben und bereit sind, regelmäßig einen Beitrag zu leisten, damit das Antigewaltprojekt mit dem Schwulen Überfalltelefon bei Fliederlich erhalten oder vielleicht sogar ausgebaut werden kann?
Es ist insgesamt wichtig, daß Fliederlich e.V. das Kommunikations- und Beratungszentrum für Schwule und Lesben, finanziell so unabhängig wird, daß auch eventuelle Veränderungen im Nürnberger Stadtrat nicht das AUS für uns bedeuten.

MAYDAY!

Name:
Adresse:
Ich bin bereit:
ein Jahr lang monatlich DM
einmalig DM



für den Erhalt des Schwulen Überfall-
telefons zu spenden.
Spenden mit dem Vermerk 'Überfallte-
lefon' bitte an:
Fliederlich e.V., Konto 39191-854,
Postbank Nbg, BLZ 760 100 85

Dies ist eine Aktion von SCHWUP, der
schwullesbischen Pädagogengruppe bei Flie-
derlich.

NORDOSTBAD

Am Dienstag den 23. Januar betrat ein Schwuler Mann das Nordostbad zum Schwimmen. Das ist nun auch ganz entschieden sein gutes Recht. Aber es gibt da Männer, die offensichtlich ihre Probleme damit haben. Gegen 19.00 Uhr kam ein ca. 1,90m großer, kräftig gebauter Typ, ca. 30 Jahre alt mit kahl geschorenem Kopf ins Bad und begann zu schwimmen. Er verhielt sich ziemlich rücksichtslos und achtete nicht auf andere. Nachdem er auch den Schwulen mehrmals fast gerammt hätte, fing er an, diesen zu beschimpfen und zu bedrohen. Er würde ihn schon kennen, er sei ein Wichser und Arschficker. Wenn er ihn nochmal berührte, werde er ihn zerlegen. In der Situation im Bad beließ er es dann zwar bei der Drohung, dem Opfer dieser Attacke war

aber die Laune verständlicherweise erst-
mal verdorben.

Kommentar:

Es scheint sich um einen ziemlich typi-
schen Fall von Männlichkeitsproblem
zu handeln. Nicht auf andere Rücksicht
nehmen, die eigenen Interessen mit dem
Ellbogen durchsetzen, andere dabei ram-
men und denen dann die Schuld dafür ge-
ben. Andere Männer angrabschen und
dann behaupten die hätten das getan so-
wie das Ganze sofort als sexuelle Bedro-
hung zu empfinden und darauf dann ag-
gressiv-brutal zu reagieren, deuten in die
gleiche Richtung.

Micha

MANN RUF AN

SCHWULES ÜBERFALLTELEFON NÜRNBERG
Tel.: 0911/22 23 77

Fliederlich e.V., KOMMUNIKATIONS- UND BERATUNGS-
ZENTRUM FÜR SCHWULE UND LESBEN



Kontakttelefon NLC: 0911-61 78 74
Kontaktfax NLC: Stefan, 0911-31 17 58

NLC

DRESSCODENIGHT

LEDER - JEANS
UNIFORM - GUMMI

Jeden 1. Samstag im Monat

2. März, 6. April, 4. Mai, 1. Juni

im VICKING CLUB / BABEL BAR, Kolpinggasse 42

Die Gay - Sauna in Sachsen

Zwickau - Leipziger Straße 40

THERMO CLUB SAUNA

CTS

Geöffnet täglich

15.00 bis 24.00 Uhr / Freitag 15.00 bis Samstag 8.00 Uhr

Montag Billigtag "Two for One"



DIE GENTLEMEN BITTEN ZUR KASSE

Bonn - Ein Änderungsantrag der Regierungskoalition zur Sozialhilfe reform sieht vor, künftig auch nichteheliche und damit auch schwule und lesbische Lebensgemeinschaften in die Unterhaltsverpflichtung mit einzubeziehen, wie es Bundesgesundheitsminister Seehofer im letzten Jahr bereits vorgeschlagen hatte (NSP 11/95). Danach bekäme ein Sozialhilfesuchender künftig keine Unterkunftskosten mehr, wenn seinem Lebenspartner die volle Mietzahlung aufgebremst werden kann. Im gleichen Atemzug wurde ein Gesetzesentwurf von Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt, wonach das Mietrecht auch auf unverheiratete und eben auch auf gleichgeschlechtliche Paare ausgedehnt werden sollte. Dazu ein Fallbeispiel: Mein Freund hat Aids, er hat keine Einkünfte mehr, lebt von der Sozialhilfe, ich wohne bei ihm in seiner Wohnung und muß die volle Miete zahlen, ich pflege ihn bis zu seinem Tod und fliege dann aus der Wohnung raus. Schade, daß die Prügelstrafe abgeschafft ist, gar mancher unserer Bonner Suppenkasper hätte sie für seine menschenverachtende Politik mehrfach verdient! (spa)

WOHNBERECHTIGUNG IN BERLIN

Berlin - In Berlin haben schwule und lesbische Paare künftig einen gesetzlichen Anspruch auf einen gemeinsamen Wohnberechtigungsschein, wenn sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Das geht aus den Ausführungsbestimmungen zum Belegungsbindungsgesetz hervor, die die Berliner Senatsverwaltung für Bau- und Wohnungswesen Ende letzten Jahres an alle Bezirksämter verschickte. (BOX)

EHE LEICHT GEMACHT

Bonn - Heiraten wird künftig einfacher. Das Bundeskabinett genehmigte einen Gesetzesentwurf für ein vereinfachtes Eheschließungsrecht. Das öffentliche Aufgebot wird abgeschafft, das Verbot der Eheschließung unter verschwägerten Personen wird gestrichen. Auch die Vorschrift, daß eine Frau innerhalb von zehn Monaten nach einer Scheidung nicht wieder heiraten darf, wird hinfällig. Bundesjustizminister Schmidt-Jortzig (FDP) sieht die Neuordnung als Bestandteil einer Modernisierung des Familienrechts. Vergessen wurde leider wieder einmal die Möglichkeit der Eheschließung für gleichgeschlechtliche Paare, aber das kennen wir ja nicht anders. (spa)

DIAGNOSE: SCHWUL

Bonn - Und noch einmal Seehofers Keulentaktik: Ein neues Diagnoseschlüsselverzeichnis (ICD-10) sollte eigentlich zum 1. Januar eingeführt werden und die Ärzte dazu verpflichtet, Krankheiten ihrer Patienten nicht mehr im Klartext, sondern verschlüsselt aus einer Auswahl von 14.000 Codes an die Krankenkassen weiterzuleiten. Doch nach heftigen Protesten von Seiten des Datenschutzbefragten, der Oppositionsparteien, des Hartmannbundes (Ärztevereinigung) und verschiedener anderer Gruppierungen wurde die Anwendungspflicht auf den 1. Januar 1998 verschoben und damit Zeit für eine Überarbeitung des Schlüssels gewonnen. Die Codes ließen nämlich nicht nur Krankheitsdaten, sondern auch Informationen über die Lebensumstände der Patienten zu, so auch über die geschlechtliche Orientierung. Mögliche Angaben wären Hetero-, Homo-, Bisexualität und sonstiges; der "gläserne Patient" wäre somit geschaffen. (spa)

SEXNET

München - Der Online-Dienst CompuServe hat die Zugangssperre für rund 200 sogenannter Sex-Diskussionsforen im Internet bis auf einige Ausnahmen wieder aufgehoben. Gesperrt bleiben weiterhin



M A N N F Ü H L T S I C H W O H L !



Foto: Cynthia Rühmeke

geöffnet
tägl. 14.00 - 24.00 Uhr
Fr. - So. durchgehend geöffnet

Pirckheimer Str. 67
8500 Nürnberg
Tel. 35 23 46



fünf Dateigruppen, in denen nach Angaben von Firmenchef Jeff Shafer Kinderporno-grafie angeboten werde. CompuServe-Kunden können eine spezielle Software erwerben, die den Zugang zu jugendgefährdenden Inhalten versperrt. Allerdings wurde dagegen schon wieder Kritik laut, die dieses Programm als "untaugliches Mittel" bezeichnete. Woher die Kritik kommt? Welche Frage, natürlich aus Bayern, vom Justizministerium! (spa)

ROSA STADTRAT?

München - Fast 1.400 UnterstützerInnen haben sich für die Rosa Liste in München eingetragen, damit diese zur Stadtratswahl am 10. März antreten kann. Darunter war auch der FDP-Bundestagsabgeordnete Hildebrecht Braun, jedoch nicht ohne seinen massiven Protest gegen das undemokratische bayerische Gemeindevahlgesetz zu äußern. Für ihn ist es "skandalös, daß sich 1.000 Bürger öffentlich als Unterstützer dieser Liste outen müssen." (spa)

DUMPFES CSU-HETZE GEGEN SCHWULE

München - Mit der Schlagzeile "Kreisverwaltungsreferent Uhl hat jetzt dem Treiben ein Ende gesetzt" betitelte die Bildzeitung am 26. Januar den Bericht über eine Razzia bei einer Safer-Sex-Veranstaltung. Ungewöhnlich spät für ein für gewöhnlich "Flöhe husten hörendes" Boulevardblatt. Denn die Razzia hatte bereits am 9. August des Vorjahres stattgefunden. Doch die Meldung hat Methode: tags zuvor hatte die Rosa Liste die von der CSU durchgedruckte neue Hürde von 1.000 Unterstützerunterschriften für die Zulassung zur Stadtratswahl übersprungen. Der Rosa Liste ist da alles klar: offenbar wollen Uhl und die CSU ihren Wahlkampf - auch gegen die Rosa Liste - mit Schwulenhetze führen. Höhepunkt dieser Hetze ist eine Rede des Gauweiler-Nachfolgers Uhl vor dem rechtsextremen "Bund freier Bürger". Uhl wörtlich: "Je exotischer und unnormaler eine Minderheit ist, umso größer der Steuerbetrag, den sie bekommt. Doch wehe, Sie sind ein Normaler, der jeden Morgen, wenn der Wecker läutet, müde aufsteht, sich wäscht, zur Arbeit geht und brav seine Steuern zahlt und auch im sexuellen Bereich nichts Abartiges vorhat!" In die gleiche Kerbe schlug auch der neue Wahlkampfmanager der CSU, Herbert Frankenhauser, in seiner Antrittsrede. Es sei "unerträglich", daß Schwule und Lesben von der Stadt Geld erhielten, sagte er. Für viele Insider sind diese Ausfälle überraschend. Noch nicht einmal die "Republikaner" hatten im Kampf um Wählerstimmen zu solch öffentlicher Hetze gegriffen. (BOX)

"ICH WILL"

Ein
Chansonabend
für Dich,
für mich und
für Hildegard Knef"

mit

JO VAN NELSEN

Am Flügel:
Clemens Kanka

Kleine
KOMÖDIE
NÜRNBERG

Berliner Platz 9 • Stadtpark-Restaurant



Freitag 29.03.96
Samstag 30.03.96

jeweils
19.30 Uhr

Kartenvorverkaufstellen:
KARSTADT Nürnberg
"Die Wundertüte" Fürth
Telefonische Reservierung
Kartenbüro KLEINE KOMÖDIE

0911/749 34 - 0

HEILIX BLECHLE

Stuttgart - Auch die baden-württembergische Landeshauptstadt hat jetzt endlich ein Schwulen- und Lesbenzentrum. Am 3. Februar eröffnete ein eigens gegründeter Trägerverein die Räume in der Weißenburgstraße 28a im Heusteigviertel als Treffpunkt und Anlaufstelle für alle Belange schwulen und lesbischen Lebens. Sogar im jüngst erschienenen Reiseführer "Stuttgart und Zürich von hinten" aus dem Bruno-Gmünder-Verlag ist das Zentrum schon verzeichnet. (spa)

SEGEN FÜR SCHWULE

Hamburg - Erstmals wurde jetzt in der Hansestadt ein homosexuelles Paar gesegnet. Die Zeremonie nahm der Aids-Pastor Rainer Jarchow vor. Das Bischofskollegium lehnt jedoch weiterhin eine Trauung schwuler und lesbischer Paare ab. (spa)

AFFENTHEATER

San Francisco - Die Transplantation von Knochenmark eines Pavians in das eines an Aids erkrankten Menschen (NSP 02/96) hat bisher nicht zum gewünschten Erfolg geführt. Die Ärzte konnten bislang keine positiven Auswirkungen der Operation auf den Patienten feststellen, betonten jedoch, daß es sich erst um vorläufige Ergebnisse handelte. (spa)



SEGEN FÜR GUMMIS

Paris - In Abkehr von Gottes irdischem Stellvertreter, Johannes Paul II, hat sich die französische Bischofskonferenz für den Gebrauch von Verhütungsmitteln ausgesprochen. Während der Papst jede Form der Verhütung nach wie vor strikt ablehnt, gibt die katholische Kirche Frankreichs zu, der Gebrauch von Kondomen könne notwendig sein, um sich vor Aids zu schützen. Vielleicht erreicht diese Einsicht irgendwann einmal auch den ehrwürdigen Vater in Rom, oder wartet der etwa auch auf die göttlichen Eingebungen, die ihm Engel Aloisius eigentlich überbringen sollte, aber bekanntlich bis heute im Hofbräuhaus versumpft ist? (spa)

LABOR-NEWS

New York - Neue Erfolge in der Aids-Forschung verspricht eine Kombination der drei Medikamente AZT, 3TC und dem bisher noch nicht zugelassenen Wirkstoff Indinavir. Bei 24 von 26 Patienten wurden die HI-Viren im Blut um 99% verringert, und dieser Zustand hält bereits seit sechs Monaten an. Allerdings seien noch längere und mehr Tests notwendig. Ebenfalls erfolgreich scheint ein aus Kuhmilch gewonnenes chemisch verändertes Protein mit der Bezeichnung 3HP-β-LG zu sein. Tests zufolge setzt sich der Stoff an die Immunzellen-Rezeptoren und blockiert damit den HI-Viren den Zugang. (spa)

LOB UND EHRE

Leipzig - Der "Literaturpreis der Schwulen Buchläden" wird heuer im Rahmen der Leipziger Buchmesse zum zweiten Mal verliehen. Drei ausgewählte KandidatInnen stellen ihre Werke vor und dazu gibt die Jury die Begründungen für ihre Wahl. Die Preisverleihung mit kleinem Rahmenprogramm wird am 30. März um 20.00 Uhr im Hinterhoftheater Boccaccio, Kurt-Eisner-Straße 43 in 04275 Leipzig sein. (spa)



KITSCH
goes gay
Jeden letzten Sonntag im Monat ab 21 Uhr
Hirschenstraße 17, Fürth

PRIVATPENSION

DIE MÜHLE

seit 20 Jahren ein Begriff für herzliche Gastlichkeit!

Ob Urlaub oder Wochenende unter gleichgesinnten Freunden, bei uns liegt Ihr richtig. Unsere MÜHLE bietet in schöner Umgebung Erholung und ungezwungenes Miteinander, Unterhaltung und viel Spaß.

Euer Haustier könnt Ihr mitbringen.

Bitte Prospekt und Jahresprogramm anfordern.

Der Bayerische Wald ruft!

DIE MÜHLE - ENGLFING 16 - 94508 SCHÖLLNACH - TEL.: (09903) 562

Schlaflos

Los Angeles - Für die diesjährige Oscar-Verleihung am 25. März erhielt "Schlafes Bruder" von Joseph Vilsmaier keine Nominierung in der Kategorie des besten fremdsprachlichen Films. In die engere Wahl kommen dagegen "Antonias Line" aus Holland, "All Things Fair" aus Schweden, "Dust of Life" aus Algerien, "Au Quatrillo" aus Brasilien und "The Star Maker" aus Italien. Für den besten Film wurden "Sinn und Sinnlichkeit", "Apollo 13", "Braveheart", "Ein Schweinchen namens Babe" und "The Postman" nominiert. (spa)

NEVER FORGET

Manchester - 12. Februar 1995, 14.35 Uhr MEZ: Take That haben auf einer Pressekonferenz ihre Trennung bekanntgegeben. Die seit einiger Zeit kursierenden Gerüchte um die Auflösung der Band wurden damit von allen vier Bandmitgliedern offiziell bestätigt. Seit Robbies Abgang im Sommer letzten Jahres kriselte es immer wieder zwischen Gary, Howard, Jason und Mark. "How deep is your love" wird die letzte gemeinsame Single der Vier aus Manchester sein. (spa)

Jacko solo

Los Angeles - Gerade mal 20 Monate waren die beiden verheiratet; jetzt hat Lisa Marie Presley die Scheidung von Michael Jackson eingereicht, wegen "unüberwindlicher Differenzen", wie es heißt. Insider bezweifeln ohnehin, daß die beiden je ein glückliches Liebespaar waren, sondern die Heirat

nur vorgeschoben war, um von Michaels Vorliebe für pubertierende Knaben abzulenken. (spa)

Pink ÖTV-NEWS

Berlin/Frankfurt - Um die Interessen von Lesben und Schwulen am Arbeitsplatz wirksam durchzusetzen, wurde das Projekt "Lesbisch-schwule Gewerkschaftszeitung" ins Leben gerufen. Das Blatt soll sich sowohl an Lesben und Schwule, wie auch an Heteros wenden und vor allem in den Betrieben und Verwaltungen durch die Gewerkschaften verteilt werden. Der Deutsche Gewerkschaftsbund lädt alle Interessierten im Rahmen eines bildungsurlaubsfähigen Seminars vom 10. - 15. März nach Oberursel/Frankfurt M. ein, an der Realisierung des Projekts mitzuwirken. Unter professioneller journalistischer Begleitung sollen alle Fragen behandelt werden, die für ein interessantes und aktuelles Blatt zur lesbisch-schwulen Emanzipation im Berufsleben anstehen. Teilnahmekosten (Übernachtung + Vollverpflegung): 100,- DM, Gewerkschaftsmitglieder erhalten Reisekostenerstattung. Weitere Infos bei Klaus Timm, Bundesallee 127, 12161 Berlin, Tel. 030-8525390. (spa)

Alpenglühen

Bonn - Für das vierte schwule Bergwander-Hüttencamp vom 3. - 31. August wurde am Südrand der Zillertaler Alpen in Südtirol - nahe des Hochfeilers - in diesem Jahr erstmals für vier Wochen eine Berghütte gefunden, genau richtig für bergwandermäßige und (ent)spannende Aktivitäten. Die Teilnahme ist wochenweise oder für die gesamte Zeit möglich. Der Beitrag beläuft sich pro Woche auf 260,- DM (ermäßigt 210,- DM) zuzüglich Anreise. Infos nur gegen frankierten Rückumschlag bei Berthold J. Münzer, Dorotheenstraße 53, 53111 Bonn. (spa)



MAN'S

PLAZA

C.C. YUMBO, 1ª Planta
LOC.Nr.161-04-05-06
Gran Canaria,
Playa d.Ingles
Phone: 0034-28-764286
under the King's-Airplane

HOT HOUSE

GARAGE

Gay Shop • Video
Cinema

*your
pleasuredome*



... have fun

... enjoy it!

- Shop
- Video
- Movie
- Cablins

C.C. YUMBO 1ª Planta
LOC.Nr. 161-01-02-03
Gran Canaria,
Playa del Ingles
Phone: 0034-28-764286
Entry in MAN'S PLAZA

C.C. YUMBO 4ª Planta
LOC.Nr. 421 - 15 / 16
Gran Canaria
Playa del Ingles
Phone:
0034 - 28 - 76 42 86

SAUNA - CABINS - RELAX



NEW

NEU

CITY MAN

CINEMA VIDEO SHOP

Eröffnungsangebote

(gültig bis 16.3.1996)

KINO-Tageskarte	DM 10,-
"HOMOH" Ausg. 03/96	DM 10,-
"HOMOH" Ausg. 03/96 mit Videocassette	DM 22,-
div. Gay-Video-Cassetten	DM 15,-
"Liebe-Laster-Leidenschaften" 2 Bd.	DM 22,-
div. Kondome	ab DM 0,50
div. Magazine	ab DM 3,50
div. Vibratoren/Dildos	ab DM 10,50
(solange Vorrat reicht !)	



MOSTGASSE 14 - 90402 NÜRNBERG
NÄHE U-BAHN PLÄRRER/WEISSER TURM

GEÖFFNET: TÄGLICH VON 13.00 - 22.00 UHR

VICKING CLUB BABEL BAR

AMÜSIERBETRIEB

TÄGLICH AB 20 UHR

GAYFILME & CONTACT

KOLPINGGASSE 42

Chiffre "RED BULL" (NSP Juni 95): Es sind noch Antwortbriefe eingetroffen! Bitte abholen!!!

Schwuler Manager gesucht!!! Schwule Führungskräfte und Führungsnachwuchs aus Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, öffentlichem Leben und Freien Berufen bauen sich Ihren bundesweiten Berufsverband auf! Völklinger Kreisverband Gay Manager. Die Münchner Regionalgruppe trifft sich monatlich. Info: 089/43 61 603 o. 089/50 26 125

"Ich fühle mich zu Männern hingezogen" Fliederlich veranstaltet einen Kurs im Bildungszentrum. Dieses Angebot richtet sich an Männer jeglichen Alters, egal ob sie sich als schwul, bisexuell oder heterosexuell begreifen. Wir wollen Gelegenheit bieten, unsere derzeitige Lebenssituation zu reflektieren, uns mit unserer männlichen Identität auseinanderzusetzen und nach Wegen suchen, wie sich Wunschträume und Realität einander annähern lassen. 1. Treffen am Do. 7. März um 20.00 (insgesamt 8 Abende) im Bildungszentrum, Untere Talgasse 8 in Nürnberg. Anmeldung über Fliederlich 0911/22 23 77 oder auch anonym im Kurs möglich. Weitere Informationen bei Werner Tel.: 0911/26 71 89

Disease (oder so?), 22, sucht Pianisten (aber wie!), jung oder geblieben oder ähnlich, für Chansons und Kurioses. Chiffre: "Wir zwei sind ein Paar..."

Wer hat Lust mit einem Jeans- u. Ledertyp Pflingsten in Sitges zu verbringen. Tel.: 09195/85 11

Schwule Fotografie - gibt es sowas? Wenn Du glaubst, daß es Fotografie mit Schwulen Themen gibt oder daß Schwule bei ihrer Fotografie eine besondere Auffassung (Aussage, Bedeutung, Essenz) haben, bist Du richtig. Ich suche Fotografen, welche Interesse an einer Zusammenarbeit bei der Themenfindung und bei der Ausarbeitung (Aufnahme und Labor) haben. Kontakt: Peter Kuckuk, zu erreichen über Fliederlich (NSP) oder am Sonntag, 10.3., 16.00 Uhr im Fliederlich-Info-Cafe. (Anm. der Red: hat nichts mit der Fotogruppe Lindenhain zu tun).

Mit 50 ist der Ofen noch lange nicht aus und man gehört auch noch nicht zum alten Eisen. Suche lieben Freund für nur regelmäßige Treffs, kann auch verh. sein. Du solltest HIV-frei sein so wie ich. Chiffre: kein altes Eisen

Jetzt habe ich sie also doch aufgegeben, die erste Kontaktanzeige meines Lebens. War gar nicht schwer, einfach in den Umschlag gesteckt und ab in den Briefkasten. Da ich (30, schlank, 180 cm, braune Augen) auf Dauer für Einsamkeit nicht geschaffen bin, suche ich auf diese Art einen jüngeren Freund für die Höhen und Tiefen des Lebens. Herz und Hirn kein Hinderungsgrund. Bin unkompliziert und freue mich über jeden Brief! Chiffre: Herz und Hirn

Suche Arbeit ab 1. Mai 96 im Handwerks- oder Gastronomiebereich. WG Tel.: 0911/36 26 51, Norman verlangen!

Männer Nürnbergs, geht mehr fremd! Auf unserer privaten Sexparty am 22. März habt ihr die beste Gelegenheit dazu. Verboten - Liebe machen. Tel.: 0911/414969

Wer kennt nicht den Ausspruch "Du bist zu alt". Zu alt: nein. Ich bin so alt wie ich mich fühle. Bin 42, 174, 72, a/p. Mag natürliche, ehrliche Kerle, die auf Leder oder Uniform oder auch Gummi stehen. Bin sehr flexibel. Suche auf diesem Wege Freunde, die das gleiche mögen. Chiffre: Zu alt: nein

KLEIN

Anzeigenpreise:

Für Anzeige DM 2.-, für Chiffre-Anzeigen DM 4.-, für gewerbliche Anzeigen DM 10.- + 15% MwSt. Die Gebühren sind in Form von Briefmarken beizufügen. Mitglieder von Fliederlich e.V. zahlen gar nichts, für Abonnenten gibts eine Freianzeige im Jahr.



Beantwortung von Anzeigen:

Brief eintüten, zukleben, gegebenenfalls Chiffre mit Bleistift draufschreiben, in ein zweites, frankiertes Kuvert stecken, Briefmarke beilegen und an Fliederlich e.V., Luitpoldstr.15, 90402 Nürnberg, schicken!

Hinweis:

Unfrankierte oder unzureichend frankierte Briefe, sowie Postkarten werden nicht weitergeleitet!

ANZEIGEN

Nationaler und internationaler Brieffreundschaften- und Gästezimmeraustausch, Austausch von Gastfreundschaften für Schwule und Lesben. Info bei: Come Together, c/o M.Kaczoreck, Staust. 5, 26122 Oldenburg.

Enddreißiger sucht jüngere Freunde für Spiel, Spaß und Freude. Du solltest schlank, a/p und für lustvolle Spiele aufgeschlossen sein. Jede Bildzuschrift wird umgehend beantwortet. Chiffre: Enddreißiger

Fotogruppe Lindenhain sucht Fotofreaks Wir sind eine Amateurfotogruppe von Leuten unterschiedlichen Alters. Unser Hauptanliegen ist die Laborarbeit mit S/W-Material. Wir haben im Jugendzentrum Lindenhain in Fürth ein S/W - Fotolabor aufgebaut. Dort können wir Filme (Kleinbild und Mittelformat) entwickeln. Für die Vergrößerung stehen uns Geräte bis zum Negativformat von 6x9 cm zur Verfügung. Papiere können wir bis 30x40 cm verarbeiten, für die Vergrößerungen auf Barytpapier haben wir einen Trommeltrockner (was für Kenner!!). Vorkenntnisse sind jedoch nicht nötig. Wir treffen uns jeweils Dienstags ab 19.00 Uhr im Jugendzentrum Lindenhain, Fürth, Pegnitzstr. 8. Vorabinformationen können unter der Telefonnummer 0911/32 62 215 (Peter) erfragt werden.

Sitzt Dein Freund am Liebsten vor der Glotze? Laß ihn sitzen! Komm zu unserer privaten Sexparty! Wieder mal - Liebe machen! Tel.: 0911/41 49 69

Mittvierziger sucht jüngeren Freund Als Mittvierziger ist man ohne Frage nicht mehr der jüngste. Politisch und künstlerisch aktiv, andererseits in persönlichen Dingen zurückhaltend, suche ich einen jüngeren, aktiven Freund. Chiffre: Mittvierziger

Erotische Massage - die Besondere! Dich entspannen - durchatmen - zum Gipfel steigen - Dich fallen lassen... Lust und Energie im ganzen Körper spüren! Einzelsitzungen nach tel. Vereinbarung: Tel.: 0911/24 48 616 (GAY-TANTRA INSTITUT)

Mitbewohner von Mann, 27, gesucht. Zimmer in Erlangen, ca. 20 qm, 350.- DM warm, und Tiefgaragenstellplatz, ab sofort. Tel.: 09131/49 05 07.

Er 180/80/blond, Raucher, 34, aktiv sucht "IHN" bis 40, nur schlank, passiv-devot, keine finanziellen Interessen. Ab 18.00 anrufen (öfters probieren) 0911/28 79 049 (kein Telefonsex)! Jeans-, Leder-, Gummikerle meldet Euch!

Suche DJ für eine monatlich stattfindende Disco - vorzugsweise zur Aushilfe. Chiffre: Disco

Noch unerfahrener Er (22) sucht schwulen Bodybuilder (bis 30) im Großraum Bamberg für gemeinsames Training. Chiffre: Bodybuilder

Zivi-Nachfolger gesucht! Ich heiße Torben und bin Zivi bei der Ambulanten Hilfe in der AIDS-Hilfe Nürnberg/Erlangen/Fürth e.V. Da mein Zivildienst bald zu Ende geht, suche ich einen Nachfolger. Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer 0911/268590.

Mann, 24, sucht Zimmer in netter WG in Nürnberg-Mitte (kein Auto), ab April oder Mai. Tel.: 0911/46 19 42

Männergruppe, Gruppe für Bisexuelle und schwule Männer. Ab April 96 gibt es bei FLIEDERLICH wieder eine Gruppe für Männer jeden Alters, zum Quatschen, Probleme diskutieren, Erfahrungen austauschen, Freizeitgestaltung und ... und ... und. Mehr Infos gibt's in der nächsten NSP!

Engagierter und zuverlässiger Mitarbeiter in Nürnberger Gay-Bar gesucht! Chiffre: Gay Bar



- KINO
- SHOP
- VERLEIH

**S
T
U
D
I
O**

Mo - Fr 12.00 - 18.30 Uhr
Sa 11.00 - 14.00 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen

AUCH VERSAND
pers. bekannte
Personen!

90459 Nürnberg
Wirthstraße 50
Tel: (0911) 44 15 20

Bayerns exclusive Gay-Sauna
in Nürnberg

apolloSauna

Schwimmhalle * Dampfsauna * Trocken-
sauna * Kalt-/Warm-Tauchbecken * Video-
und Fernsehraum * Ruhekabinen * Solarium
* Bistro * Minishop

Mittwoch
JUGENDTAG
(18-24 Jahre)
DM 18,00

Dienstag
"BILLIGTAG"
Eintritt:
DM 19,00

Öffnungszeiten:
So - Do 15 - 3 Uhr
Fr + Sa 15 - 6 Uhr
(Nachtsauna)

10er Karte: DM 220,00
Schüler(Stud./ZDL): DM 20,00
Eintritt: DM 25,00

Badehaus
APOLLO-CLUB-SAUNA

90402 Nürnberg # Schottengasse 11
(U-Bhf Weißer Turm)
Tel: (0911) 22 51 09





VIDEO - CLUB 32

KINO - SHOP - VIDEOOTHEK

Tägl. von 14 - 22 Uhr geöffnet

90443 Nürnberg
Tafelfeldstraße 32
(Rückgebäude)
Tel: (0911) 44 15 66



Nachtcafe

BABEL BAR

VICKING CLUB

Video-Kino

Öffnungszeiten: 20 - 1 Uhr
Fr + Sa bis 2 Uhr nachts geöffnet |
90402 Nürnberg, Kolpinggasse 42
U-Bhf: Opernhaus
Tel: (0911) 22 36 69





Chiringay

CHIRINGAY CLUB - SAUNA

Comeniusstr. 10
90459 Nürnberg
Tel.: (0911) 44 75 75
Parkmöglichkeit HBhf-Südausg.

Öffnungszeiten: täglich 13-2 Uhr früh
von Freitag 13 Uhr bis Montag 2 Uhr früh
sowie vor Feiertagen
durchgehend geöffnet (Nachtsauna)



**CITY
MAN**

- SHOP
- VIDEO
- CINEMA

MOSTGASSE 14
90402 NÜRNBERG
NÄHE U-BAHN
PLÄRRER/WEISSER TURM
GEÖFFNET: TÄGL.
13.00 - 22.00 UHR

CITY MAN

NEW
NEU

CINEMA
VIDEO
SHOP



MOSTGASSE 14 - 90402 NÜRNBERG
NÄHE U-BAHN PLÄRRER/WEISSER TURM
GEÖFFNET: TÄGLICH VON 13.00 - 22.00 UHR